SBM

1909-1934

Deutscher Alpenverein
Zweig Berchtesgaden

Spende: .....

E
483

PÜRSCHLING-HAUSER

Aufnahme v. A. Dietrich.

Festschrift

zum 25jährigen Bestehen der Sektion Bergland

des Deutschen und Oesterreichischen

Alpenvereins e. V.

München 1909–1934

8 E 483

Alpenvereinsbücherei
D. A. V., München
661016

Vorwort

Bergsteigen ist eine Ausdrucksform der Lebensbejahung.

Sowohl der reine Bergsport, das ungestüme Vorwärtsdrängen in der Ersteigung der letzten Wände und Kanten und in der Erforschung noch unbekannter Gebirgsgruppen, also das kühne Wagen, das Ringen mit der übermächtigen Natur, wie auch das beschauliche Bergwandern des im Alter Junggebliebenen, der sich im Kampf um die Erhaltung des Lebens in den Bergen wieder neue Kraft holt, beides zeugt von einer kämpferischen Einstellung zum Leben.

Dieser kämpferischen Einstellung ist Bergland in den 25 Jahren ihres Bestehens treugeblieben, dank der Tatkraft meiner Vorgänger, des Gründers August Schuster, der Vorsitzenden Willy Neumann, Anton Schmid, Hermann Passavant, H. Humann, Hans Riesner, und meines treuen Mitarbeiters Max Mulzer, sowie des gesamten Ausschusses, der in unermüdlicher Weise immer für die alpinen Interessen „Berglands" eingetreten ist.

Diese Tätigkeit war aber nur möglich, weil alle Mitglieder in enger Kameradschaft treu zur Führung standen.

Euch Allen, Ihr lieben Bergkameraden, gilt an dieser Stelle mein Dank.

Möge „Bergland“ auch in den nächsten 25 Jahren im gleichen Sinne wirken, zum Wohle unseres herrlichen Deutschen und Oesterreichischen Alpen-Vereins und unserer geliebten Heimat: Deutschland.

Dies ist mein Wunsch zum Jubelfest.

Heil Bergland und Heil Hitler!

H. W. Schmidt

Sektionsführer.

25 Jahre Sektion Bergland

Am 10. April 1908 gründete ein Freundeskreis aus Kaufleuten eine Vereinigung, die sich kaufmännische alpine Vereinigung „Bergland“ nannte, um in ihren Kreisen den Alpinismus zu fördern.

Begeisterte junge Männer waren es, die zusammenstanden und sich zum Ziele setzten, kaufmännische Kollegen, Angestellte und Beamte, gleichgesinnte Charaktere für ihre alpinen Ideale zu interessieren, zu gewinnen und zu bilden, die Besteigung der Alpen zu erleichtern und so die Gesundung von Körper und Seele zu fördern.

Die Gründer der kaufmännischen Vereinigung „Bergland“ waren G. Anders, W. Beger, W. Deppe, K. Holzhammer, W. Neumann, A. Rundstein, A. Schuster, H. Staudt.

Nach Festlegung der Statuten und anschließender Vorstandswahl aus der als 1. Vorstand Wilhelm Neumann und 2. Vorstand August Schuster hervorgingen, folgten am 3. Juli 1908 eine Generalversammlung mit 62 Mitgliedern und eine am 14. Januar 1909 mit 90 Mitgliedern.

Es klingt hocherfreulich, daß schon im ersten Jahre 1908 in 43 eingesandten Tourenberichten 673 Sommertouren und 190 Wintertouren, im Jahre 1909 in 58 eingesandten Tourenberichten 1229 Sommertouren und 594 Wintertouren, davon 1908 eine neue und 1909 neun neue und besondere Touren gemeldet wurden.

Ein kurzer Ueberblick über die wichtigsten Einrichtungen, welche die kaufmännische alpine Vereinigung „Bergland“ zur Erreichung ihrer Ziele geschaffen hat:

Eine Führerschaft, bestehend aus Mitgliedern.

Führungstouren in 3 Stufen, a) Hochtouren, b) Mittelgebirgstouren, c) Talwanderungen.

Verleihen alpiner Ausrüstungsgegenstände und Karten an die Mitglieder.

Eine Bibliothek alpiner Literatur, eigenes Liederbuch.

Ermäßigung auf fast allen Unterkunftshütten, außer den Schutzhütten des D. u. Oe. Alpen-Vereins.

Obligatorische Tourenberichte.

Herausgabe von Tourenmerkbüchern mit Führerbestimmungen.

Gründung einer Unfallkasse.

Veranstaltung von Vortragsabenden und Lichtbildervorführungen (Anschaffung eines Projektionsapparates).

Gründung einer Schiabteilung.

Es war ihr lebhaftes Bestreben, durch Vorträge die Kenntnis der Alpenwelt unter Vorführung von Lichtbildern und durch Ausstellung von Photosammlungen zu erweitern und das Wesen des Alpinismus zu erläutern. So fanden 1908 aus den Reihen der Mitglieder 20 Vorträge und 18 im Jahre 1909 statt. Es war selbstverständlich, daß die kaufmännische alpine Vereinigung „Bergland" neben ihrer Tourentätigkeit auch die Geselligkeit rege pflegte; außer den geselligen Abenden fand ein Frühlingsfest, eine Weihnachtsfeier, ein Karnevalistischer Abend statt, dem sich das 1. Stiftungsfest anschloß. Wer dies alles miterleben durfte, weiß am besten, wie rasch es der Leitung der Vereinigung gelang, durch ihre unermüdliche Tätigkeit und zielbewußte Führung eine geachtete Stellung unter den anderen alpinen Vereinen zu erringen. Doch soviel sie auch ihren Mitgliedern bot, die Ermäßigung auf Alpenvereinshütten, die Zeitschrift und Mitteilungen des D. u. Oe. Alpen-Vereins konnten dieselben nur dadurch erlangen, daß sie einer Sektion dieses Vereins beitraten.

Es wurden daher in den Mitgliederkreisen immer mehr Stimmen laut, die Vereinigung in eine Sektion des D. u. Oe. Alpen-Vereins umzuwandeln, so daß die Vorstandschaft sich zur Einberufung einer außerordentlichen Generalversammlung entschloß, welcher die Entscheidung dieses Punktes oblag.

Der Umwandlung der kaufmännischen alpinen Vereinigung „Bergland" in eine Sektion stand insoferne nichts im Wege, als Zweck und Ziele der Vereinigung denen des Alpenvereins nicht entgegenstanden.

Die außerordentliche Generalversammlung vom 16. September 1909 war daher für den Antragsteller ein Sieg auf allen Linien. Dank dem Entgegenkommen des Hauptausschusses des D. u. Oe. Alpen-Vereins, mit welchem die Vorstandschaft bereits Fühlung genommen und der ihr im voraus seine Zustimmung zur Gründung einer Sektion gegeben hatte, war es ermöglicht worden, noch an demselben

Abend die Umwandlung der kaufmännischen alpinen Vereinigung „Bergland" in eine „Sektion Bergland" des D. u. Oe. Alpen-Vereins vorzunehmen. Ein dreifach donnerndes „Heil" wurde der neuen Sektion ausgebracht. Welche Begeisterung die Versammlung an diesem denkwürdigen Abend durchzog, weiß nur der zu beurteilen, der selbst dabei war. Ein würdiger Schlußstein zu einem schönen Werk, auf das jeder Bergländer stolz sein darf.

Es ist uns eine Ehrenpflicht, allen jenen den herzlichsten Dank auszusprechen, die sich bei der Gründung der Sektion „Bergland" verdient gemacht haben.

Vor allem ist es unser Ehrenvorsitzender, August Schuster, der den größten Dank „Berglands" verdient. Von ihm ging die Gründungsidee aus, er war es, der immer wieder neue Ideen und Pläne hatte und dies und jenes anregte, was uns später oft von großem Nutzen war, er hat „Bergland" geleitet und ihm verdankt es in hohem Maße das, was es jetzt ist. Sein Name wird mit „Bergland" immer aufs engste verknüpft bleiben. Zweier Männer wird „Bergland" auch stets gedenken, ihrer ersten Tourenwarte, Karl Holzhammer und Karl Ibscher, der Pioniere der jungen Sektion.

Die Rechte und Pflichten der „Sektion Bergland" traten ab 1. Januar 1910, das heißt mit Zahlung des Jahresbeitrages an den Hauptverein in Kraft. Neu ausgearbeitete Statuten fanden einstimmige Annahme. Folgende Mitglieder bildeten den 1. Ausschuß der neugegründeten „Sektion Bergland":

1. Vorsitzender Aug. Schuster, 2. Vorsitzender Max Bleibinhaus, 1. Schriftführer Jos. Froschmeier, 2. Schriftführer Eugen Gerhards. Kassier Max Lehmann, Tourenwarte Karl Holzhammer, Karl Ibscher. Beisitzer Jul. Dorn, A. Winkler, Pet. Näher, Ad. Zahm, Th. Specht und Jos. Stoll.

Nun konnte die junge „Sektion Bergland" in zielbewußter und energischer Weise ihrem hohen Ziele zustreben.

Ein kurzer Rückblick auf die ersten 25 Jahre der Sektion mag berechtigt erscheinen im Hinblick auf den Aufschwung der Sektion, auf die geleistete Arbeit und auf das Ansehen der Sektion.

Die Rückschau geschieht aber auch in der guten Absicht, daß sie das Zusammengehörigkeitsgefühl, die innere Einheit und Festigung und damit die Grundlagen jeder alpinen Vereinigung stärken und fördern möge.

So wertvoll eine vollkommene Zusammenstellung der von den Mitgliedern ausgeführten Bergfahrten wäre, so muß doch davon Abstand genommen werden. Eine lückenlose Erfassung ist nicht möglich, da jeweils nur ein Teil der Mitglieder Berichte über unternommene Touren einreichte und weil in den Kriegsjahren 1914—1918 die Tourenberichterstattung keine Unterlage gibt, die einer einwandfreien statistischen Verwertung standhalten würde.

In den erschienenen Berichten der Sektion 1910, 1911, 1912, 1913, 1914—1918, 1919—1920, 1921—1923, 1924—1928 und in diesem Jubiläumsberichte finden sie jeweils eine Zusammenstellung der Bergfahrten. Ein vergleichender Maßstab der fortschreitenden Entwicklung der bergsteigerischen Tätigkeit ergibt sich beim Durchblättern der Jahresberichte nach den Gebieten, in welchen Bergfahrten unternommen wurden. Außer den allgemeinen Touren sind die Erstersteigungen und Neutouren ganz besonders zu erwähnen.

Solche wurden bis vor dem Kriege in großer Zahl besonders in den Dolomiten unternommen. So wurden z. B. allein im Jahre 1913 von 344 Mitgliedern 9 278 Ersteigungen und 35 Neutouren ausgeführt, eine Leistung, die im Alpenverein mit an der Spitze steht.

Nach dem Kriege wurden in vorwiegender Zahl die heimischen Berge bestiegen; in letzter Zeit auch Schweizerberge und Berge in fremden Ländern. Die Sektion und nicht zuletzt der Hauptausschuß unterstützten, wenn auch mit bescheidenen Mitteln, unsere jungen Stürmer.

Mit Stolz und Genugtuung kann die Sektion auf ihre Tourentätigkeit zurückblicken.

Um ihre jungen Mitglieder zu echten Bergsteigern zu erziehen, war ihr Augenmerk auf alpine Schulung gerichtet. Die Einführung theoretischer und praktischer alpiner Lehrkurse war ein gewaltiges Erstwerk der Sektion Bergland im Alpenverein, das

in der Folge in vielen anderen Sektionen Deutſchlands und Oeſterreichs, ſogar im Schweizer Alpenklub Nachahmung fand. Es iſt ein Verdienſt Auguſt Schuſters, Franz Nieberls Lehrbuch in die Praxis umgeſetzt zu haben. Es fanden praktiſche Uebungsfahrten, Diskuſſionsabende, Kletterkurſe, Turnen, Gymnaſtik und nicht zuletzt alpine Schikurſe ſtatt. Ausſtellungen alpiner Geräte, Bekleidung und Photos wurden veranſtaltet. Eine reichhaltige alpine Bibliothek mit Kartenmaterial, Ausrüſtungsgegenſtände, wie Zelte, Schlafſäcke, Eispickel, Seile, Höhenmeſſer und anderes mehr ſtehen den Mitgliedern zur Verfügung.

Außer den wöchentlichen Tourenfahrten für hoch- bezw. mittelſchwere Touren findet jährlich ein alpiner Schikurs unter Leitung bewährter, vom D. u. Oe. Alpen-Verein anerkannter Schilehrer ſtatt, die aus den Reihen unſerer Mitglieder hervorgingen. Nicht zuletzt tragen die vielen hochwertigen Vorträge erſtklaſſiger Bergſteiger an den Sektionsabenden dazu bei, in Wort und Bild die Mitglieder zu hochalpinen Taten zu erziehen.

Neben der hohen touriſtiſchen Leiſtungsfähigkeit der Sektionsmitglieder iſt ein beſonderes Werk hervorzuheben, das aus der Mitte „Berglands“ entſtand und vollendet wurde: Das Geſchenk an das Alpine Muſeum, „Ludwig Purtſchellers Marmorbüſte“. Möge dieſes Bildnis bei allen, die es ſchauen, das Andenken an jenen großen Vorkämpfer und die Erinnerung an ſeine alpinen Taten wachrufen und ſein Geiſt in uns fortleben.

Die Sektion hat auch während des Krieges weitergearbeitet. Von den über 300 Mitgliedern mußten neun zehntel zu den Fahnen eilen. 42 der beſten Bergſteiger mußten auf dem Felde der Ehre ihr junges Leben laſſen. Ein Kriegsfürſorgeausſchuß, eine Sechſerkommiſſion erfüllten gemeinſchaftlich die erforderlichen Obliegenheiten der Kriegsfürſorge. Als das große Völkerringen nach vier Jahren beendet war, ließen es ſich die Bergländer nicht nehmen, in alter treuer Kameradſchaft zu ihrer lieben Sektion zurückzukehren und die alten Bande von neuem zu ſtärken. Es wurde dem allgemeinen Wunſch Erfüllung, ein eigenes Arbeitsgebiet und eigene Hütten zu beſitzen. Von der Krongutsverwaltung konnten wir durch Vermittlung der Forſtverwaltung Oberammergau die Pürſchling-

Ehren-Tafel.

Albert Karl
Amann Hans
Brasholz Anton
Buschner Georg
Ehbauer August
Feldmeier Anton
Fleiß Leonhard
Gerhards Eugen
Grünbauer Ludwig
Grünzweig Fritz
Held Karl
Jahreis Robert
Ibscher Karl
Kerstein Fritz
Koch Heinrich
Kreutzer Emil
Kuhn Anton
Kuhrke Albert
Kunze Rudolf
Kußmaul Willi
Lidle Adolf
Maurer Max
Mantl Alois
Pätzold Paul
Plößl Wilhelm
Preuschoff Josef
Rieger Hermann
Rinkel Julius
Rundstein Adolf
Scherrer Ludwig
Schlögl Otto
Schmölz Heinrich
Schönfelder Josef
Schroth August
Schuler Franz
Schweier Michael
Störlein Hans
Störzinger Fritz
Treutlein Andreas
Vonficht Fritz
Wiedenmann Franz
Winkler Arthur

häuser und die Brunnenkopfhäuser in den Ammergauer Alpen durch einen langfristigen Pachtvertrag erwerben. Der Zerfall der Hütten erforderte viel Aufwand. Eine Sammlung durch Zeichnung von Bausteinen ermöglichte, daß bereits am 26. Oktober 1919 die Pürschlinghäuser und am 4. Juni 1922 die Brunnenkopfhäuser eingeweiht werden konnten und als Alpenvereinshäuser der „Sektion Bergland" den Bergsteigern des D. u. Oe. Alpen-Vereins Unterkunft bieten. Der Alpen-Verein hat ein neues außerordentlich wertvolles Gebiet zur Erschließung erhalten; eine wenig besuchte, wildromantische Gebirgsgruppe. Auf Antrag der Sektion Bergland im Einvernehmen mit der Sektion Garmisch wurde das Ammergauer Arbeitsgebiet am 13. August 1926 ministeriell zum Naturschutzgebiet erklärt.

Am Brunnenkopf wurde ein eigenes Heim für die im Felde verletzten und erholungsbedürftigen Mitglieder erbaut, das nur Bergländern zugänglich ist und den Namen „Bergländerheim" trägt. Den gefallenen „Bergländern" wurde am Teufelsstättkopf eine würdige Heldengedenkstätte errichtet. Alljährlich im Herbst finden sich die Bergländer dort oben zu einer Heldengedenkfeier mit Feldmesse ein, um ihre treuen Kämpfer zu ehren. Ein jeweils im März stattfindender Erinnerungslauf ruft stets in uns alte Bergländertreue wach.

In ihrem Arbeitsgebiet konnte sich die Sektion mit ihrer ganzen Kraft entfalten und ihre bergsteigerische Tätigkeit entwickeln. Die Gruppe „Jungbergland" wurde am 5. August 1919 auf Anregung unseres August Schusters gegründet und die erste alpine Jugendherberge am Pürschling am 22. August 1920 eingeweiht.

Nach dem 10. Stiftungsfest Berglands 1918 tritt August Schuster zurück und wird für seine hervorragenden Verdienste zum Ehrenvorsitzenden ernannt. Karl Holzhammer wurde als treuem Mithelfer unseres Sektionsgründers, die Ehrenmitgliedschaft verliehen.

Es folgen Jahre mit immerwährendem Wechsel in der Vorstandschaft. Noch einmal übernimmt Aug. Schuster die Führung, um sie dann nach 12jähriger wirkungsreicher Tätigkeit in jüngere Hände zu geben. Hans Nießner führte alsdann bis zum Jahre 1926 die Geschicke der Sektion. Um diese Zeit zeigte sich, daß sich ein Teil alpin-

waren, „Bergland“ zu der Höhe zu führen, die es heute im D. u. Oe. Alpen-Verein einnimmt.

Wir glauben berechtigt zu sein, mit Stolz auf die Erfüllung wichtiger Aufgaben in unserem Arbeitsgebiet zu schauen. Wir haben mit Ernst geschafft im Sinne unseres großen Alpen-Vereins und zu Nutz und Frommen unserer alpinen Jugend.

Wir haben in den 25 Jahren Freud und Leid erfahren, Kämpfe bestanden, haben Erfolge und Enttäuschungen erlebt, schmerzliche Opfer gebracht und freudige Gewinne zu verzeichnen, sind aus bescheidenen Anfängen zu einer großen Sektion herangewachsen, die sich in weiten Kreisen Ansehen erworben hat.

Was „Bergland“ zu ganz besonderer Befriedigung gereicht, ist das Bewußtsein, stets den hohen idealen Gedanken der großen Berggemeinde treu geblieben zu sein, nicht nur in den Bergen körperliche Erfrischung und Stärkung zu suchen, sondern auch geistige Erhebung und Erbauung.

Und so wie wir bisher gefühlt, gedacht und gehandelt haben, so soll es auch fernerhin sein.

„Heil Bergland, dir treu allzeit“.

Hans Krämer.

Jubilare der Sektion „Bergland“ 1909 - 1934

August Schuster, München, Ehrenvorsitzender

Karl Holzhammer, Innsbruck, Ehrenmitglied

Gratz Alois, München
Näher Peter, München
Neumann Georg, München
Neumann Wilhelm, München
Specht Theo, München
Schlösser Heinrich, München
Schmitt Hans, München
Stoll Josef, Ulm a. D.
Wegenast Gustav, Ebingen i. Wttbg.
Zahm Alfred, München
Barth Hermann, München
Brattinger Heinr., München
Dorn Julius, München
Ehemann Albert, Miesbach
Elsässer Franz, München
Friedl Edmund, München
Froschmeier Josef, Pasing
Hablitscheck Albert, München
Heiden Heinz, München
Hösl Josef, Eglfing
Jäger Rudolf, München
Indinger Alois, München
Käßner Bruno, Groitsch b. L.
Krämer Hans, München
Kummer Josef, München
Lehmann Theodor, München
Leuthold Robert, München
Leygeber Karl, München
Lischka Peter, München
Menzel Richard, München
Moser Romuald, München
Oßwald Georg, Planegg
Person Karl, München
Pustet Fritz, Innsbruck
Schmittler Michael, München
Schönheimer Wilhelm, München
Schutz Otto, Frankfurt a. M.
Steinhilber Otto, Ettringen i. Schw.
Uhlig Karl, München
Uhlmann Fritz, München
Werzinger Hans, München
Ziechnaus Michael, Schleißheim

AUGUST SCHUSTER

Gründer und Ehrenvorsitzender der Sektion

Jahresberichte

1929-1933

Allgemeiner Bericht

Die heurige Jubelfeier gibt der Sektion Anlaß, ihren Mitgliedern ein Bild über das Sektionsleben der letzten 5 Jahre (1929—1933) zu geben.

Erfreulich ist die Tatsache, daß es der Sektionsleitung unter der Führung ihres tatkräftigen 1. Vorsitzenden Herrn H. W. Schmidt gelang, im Sinne der Leitsätze Berglands zu wirken.

Eine Hauptaufgabe der Sektion ist die Betreuung des Arbeitsgebietes in den Ammergauerbergen und der dort stehenden Pürschling- und Brunnenkopfhäuser. Daß es infolge der ausgesetzten Lage der Häuser tatkräftiger Mithilfe der Mitglieder bedurfte, die Instandhaltung des Hüttenobjektes zu gewährleisten, bedarf keiner weiteren Darlegung. An dieser Stelle wird der Wunsch ausgesprochen, daß jeder den schön gelegenen Häusern den verdienten Besuch abstattet. Die prächtige unberührte Alpenwelt mit ihrer Fauna und Flora wird jeden Naturfreund befriedigen.

Zu danken ist an dieser Stelle vor allem dem Hauptausschuß des D. u. Oe. Alpen-Vereins, der durch Gewährung namhafter Zuschüsse das Werk des Ausbaus der Pürschling- bezw. Brunnenkopfhäuser bestens förderte. Dank gebührt den treuen Hüttenwarten Emil Kormann und Max Schmidt für ihre mit großem Fleiß und zäher Ausdauer durchgeführten Arbeiten. Allen Mithelfern sei auch hier seitens der Sektionsleitung wärmstens gedankt.

Als Gradmesser für das Ansehen einer Sektion kann aber nicht allein der Hüttenbesitz gelten. Die Sektion ließ sich stets angelegen sein, das Sektionsleben anregend und belehrend zu gestalten. Hiezu gaben die zahlreichen und guten Vorträge auf allen Gebieten der Alpinistik während der Wintermonate reichlich Gelegenheit. Die Leitung hatte es sich zur vornehmen Pflicht gemacht, das Vortragswesen auf eine Stufe zu bringen, die dem alpinen Geiste Berglands entspricht.

Das Tourenwesen, dem stets ein besonderes Augenmerk zugewendet wurde, hat sich dank der alpinen Tradition Berglands auf beachtlicher Höhe gehalten. Der von den Tourenwarten Wunderl, Weckel, Knödlseder liebevoll zusammengestellte Bericht möge Ihnen Zeugnis von der eifrigen Tätigkeit der Mitglieder geben.

Wenn auch mancher Bergländer infolge wirtschaftlicher Verhältnisse es sich versagen mußte, größere Touren zu unternehmen, so konnten doch durch Gewährung von Fahrt-Zuschüssen seitens des Hauptvereins und der Sektion hochwertige Bergfahrten ausgeführt werden.

Am 9. November 1929 konnte das 20jährige Stiftungsfest im reichgeschmückten Saal der Augustiner-Gaststätten begangen werden.

Das Fest, das all die anderen Feste überbot, zeigte in seiner frohen Stimmung, daß der alte Bergländergeist es ermöglicht, eine solche Feier würdig zu begehen. Ein Großteil der auswärtigen Mitglieder und Gäste kamen zu dem Jubelfeste und so herrschte in dem überfüllten Saal eine begeisterte Stimmung bis in die Morgenstunden. Am folgenden Tag fand ein Frühschoppen zu Ehren unserer auswärtigen Jubilare statt, der Gelegenheit gab, im alten Bergländerkreise frohe Erinnerungen auszutauschen. Das reichhaltige Programm des Stiftungsfestes fand allgemeinen Beifall. Den 48 Jubilaren konnten Festzeichen für treue Mitgliedschaft überreicht werden. Große Begeisterung weckte der erstmals bei der Feier ertönende Bergländermarsch, der vom Obermusikmeister Josef Schifferl für die Sektion komponiert wurde. Die Festrede hielt C. J. Luther und die Glückwünsche des Hauptvereins überbrachte Dr. Leuchs. Eine Tombola gab erstklassige Oelbilder, Aquarelle, alpine Ausrüstungsgegenstände und alpine Bücher als Gewinne, die sämtliche von Mitgliedern gestiftet wurden. Dank gebührt allen, die in so reichlichem Maße zum Gelingen dieses Jubelfestes beitrugen. Ganz besonders aber ist es unsere Pflicht, eines unserer Treuesten in der Sektion zu gedenken, dem wir die Verwirklichung dieses einzigartigen Jubelfestes zu verdanken haben. Es ist dies unser altbewährter Hans Krämer, der durch sein persönliches Kameradschaftsverhältnis zu den Mitgliedern es verstanden hat, dieses Fest durchzuführen und aus demselben einen namhaften Ueberschuß zu erzielen.

Auch hier hat sich wieder gezeigt, was Zusammengehörigkeitsgefühl zu leisten vermag.

Die alljährlich wiederkehrende Weihnachtsfeier im Lichterglanz des Tannengrüns bildete wie immer ein eindrucksvolles Bild deutscher Sitte und treuer Kameradschaft.

Daß die Sektion auch ihre gefallenen Mitglieder nicht vergißt, zeigt die alljährlich am Ehrenmal auf dem Teufelstättkopf stattfindende Heldengedenkfeier. Unserem allverehrten Mitglied Pater Adalbert Salberg O.S.B. vom Kloster Ettal, der alljährlich die Weihmesse liest, sei auch hier der Dank zum Ausdruck gebracht.

An dieser Stelle ist es Pflicht auch derer zu gedenken, die uns der Tod entrissen hat.

Es sind dies unsere Bergkameraden:

Will Matthias, Kaufmann, München, verschied am 14. Juli 1929 im Gepatschhaus im Kanfertal infolge Ueberanstrengung bei einer Tour und liegt im Friedhof in Feuchten.

Müller Peter, Hotelbesitzer, Bayrischzell, gestorben im August 1929, der seit Gründung zu den unsern zählte.

Zschoch Walter, Bankdirektor, München, verschied plötzlich am 18. Oktober 1929; er war Führer der Jugendgruppe und 2. Vorsitzender in den Jahren 1925/26.

Amann Hans, Steuerpraktikant, Immenstadt, der am 25. Februar 1930 durch Sturz in eine Gletscherspalte am Piz Bernina tötlich verunglückte und zu unseren besten Bergsteigern zählte.

Eichhorn Alfred, Architekt, München, der am 25. Juli 1930 auf einer Urlaubstour auf der Pfandlscharte im Glocknergebiet an Herzschlag verschied.

Andrae Hermann, Dekorateur, München, verschied innerhalb zweier Tage plötzlich am 4. Juni 1931 an einer Blutvergiftung.

Lohr Hans, Steuerinspektor a. D., Kufstein-Zell (Tirol), gestorben am 30. Juli 1932 dort.

Düttra Jakob, Buchbinder, München, gestorben am 5. Juli 1933 an einer Krankheit, die er sich im Felde zuzog.

Kluge Hermann, Materialverwalter, Oberammergau, gestorben am 2. Januar 1934 an Grippe.

Ihr Andenken wird die Sektion stets in Ehren halten.

Die Geschäfte der Sektion wurden von der Leitung im Laufe der Berichtszeit in 47 Ausschußsitzungen erledigt. Die satzungsgemäß einberufenen Hauptversammlungen fanden am 12. Dezember 1929,

4. Dezember 1930, 3. Dezember 1931, 1. Dezember 1932 und 7. Dezember 1933 statt.

Ueber den Mitgliederstand geben die nachstehenden Zahlen Aufschluß:

Stand 1. Januar 1929 Mitglieder 275

	1929	1930	1931	1932	1933
Eingetreten	9	16	16	13	4
Ausgetreten	3	10	23	19	3
Schlußstand	281	287	280	274	275

Es liegt im eigenen Interesse jedes einzelnen, für die Sektion jungen Zuwachs zu werben.

Die Mitglieder der Sektion fanden sich jeweils an den Donnerstagen in ihrem Vereinsheim im Roten Saal der Augustiner-Gaststätten in München, Neuhauserstraße 16 zu Vorträgen und geselligen Abenden zusammen. Das Vereinsleben der letzten 5 Jahre hat durch die heurige Jubelfeier des 25 jährigen Bestehens der Sektion ihren Höhepunkt erreicht. Die Würdigung des Festes wird der kommenden Sektionsleitung vorbehalten bleiben.

Zum Schlusse des Berichtes ist es noch Pflicht, soweit dies in den vorangegangenen Zeilen nicht schon geschehen, allen Mitgliedern, die ihre Kräfte der Sektion zur Verfügung gestellt haben, noch ganz besonders zu danken. Nicht zuletzt gebührt auch der Presse dieser Dank, die stets in verständnisvoller Weise die alpinen Interessen förderte.

Mögen unsere Mitglieder nicht erlahmen mitzuarbeiten am Aufbau unserer Sektion. Dann werden auch wir unser Amt erfüllen können, an das wir durch das Vertrauen der Mitglieder zum Gedeihen und Blühen unserer lieben Sektion berufen wurden.

Möge der Fünfjahresbericht nun seinen Weg hinaus nehmen und Zeugnis dafür ablegen, daß die Sektionsleitung nach besten Kräften zum Wohle der „Sektion Bergland" tätig gewesen ist.

Im Sinne unseres großen Führers Adolf Hitler wollen wir weiter schaffen zum Wohle unserer Sektion und unseres geliebten deutschen Vaterlandes.

Heil Hitler! Berg Heil!

1. Schriftführer:
Hermann Hanftmann.

Besetzung des Ausschusses in den Jahren 1929 mit 1933

Amt	1929	1930	1931	1932	1933
1. Vorsitzender	H. W. Schmidt	H. W. Schmidt	H. W. Schmidt	H. W. Schmidt	H. W. Schmidt
2. Vorsitzender	Max Mulzer	Max Mulzer	Max Mulzer	Max Mulzer	Max Mulzer
1. Schriftführer	Hermann Hanftmann	Hermann Hanftmann	Hermann Hanftmann	Hermann Hanftmann	Hermann Hanftmann
2. Schriftführer	Anton Dietrich	Anton Dietrich	Anton Dietrich	Anton Dietrich	Anton Dietrich
1. Schatzmeister	Romuald Moser	Romuald Moser	Romuald Moser	Max Roll	Max Roll
2. Schatzmeister	Heinrich Brattinger	Heinrich Brattinger			
1. Tourenwart	Heinrich Weckel	Heinrich Weckel	Heinrich Weckel	Heinrich Weckel	Heinrich Weckel
2. Tourenwart	Michael Grubmüller	Johann Wunderl	Johann Wunderl	Johann Wunderl Franz Knödlseder	Johann Wunderl Franz Knödlseder
1. Hüttenwart	Max Schmidt	Emil Kormann	Emil Kormann	Emil Kormann	Emil Kormann
2. Hüttenwart	Emil Kormann				
Bücherwart	Richard Menzel	Richard Menzel	Richard Menzel	Richard Menzel	Richard Menzel
Vergnügungswart	August Hofschuster Hans Krämer	August Hofschuster Hans Krämer	August Hofschuster Hans Krämer	August Hofschuster Hans Krämer	Hans Krämer
Rechnungsprüfer	Ernst Adler Hans Schmitt	Ernst Adler Hans Schmitt	Ernst Adler Hans Schmitt	Romuald Moser Franz Xaver Mayr	Romuald Moser Franz Xaver Mayr
Aufnahmekommission	Hans Krämer Heinz Heiden Johann Wunderl	Hans Krämer Heinz Heiden	Hans Krämer Heinz Heiden	Hans Krämer Heinz Heiden	Hans Krämer Heinz Heiden
Jugendwart	Andreas Weiß Wilhelm Neigert	Andreas Weiß	Andreas Weiß	Andreas Weiß	Andreas Weiß
Sachwart	Karl Gruber	Karl Gruber	Martin Wagner	Martin Wagner	
Beisitzer	Fritz Narr Karl Schneider	Fritz Narr Karl Schneider	Fritz Narr Karl Schneider	Hans Schmitt Karl Schneider	Hans Schmitt Karl Schneider
Lichtbildwart	Theo Specht	Theo Specht	Theo Specht	Theo Specht	Theo Specht
Besondere Arbeitsgebiete:					
Warte der Finstermünzalm	Theo Specht	Theo Specht	Theo Specht	Theo Specht	Theo Specht
Warte der Loghamalm			Karl Eggensperger	Karl Eggensperger	Karl Eggensperger
Warte der Rotmoosalm	Fritz Narr	Fritz Narr	Fritz Narr	Fritz Narr	Karl Eggensperger
Vertretung der Bergwacht	Hans Krämer	Hans Krämer	Hans Krämer	Hans Krämer	Hans Krämer
Vertretung Naturschutz	Walter Zschoch	Max Mulzer	Max Mulzer	Max Mulzer	Max Mulzer

H. W. SCHMIDT

1. Vorſitzender der Sektion

Fahrtenberichte

1929-1933

Bergheil und ſtolze Fahrt;
Frohſinn ſei Berglands Art!

Der Alpinismus

iſt eine ſpontane Lebensäußerung. Eine unbändige Kraft, ein mächtiges Sehnen zieht den echten Bergſteiger immer wieder zu ſeinen Höhen, zu ſeinen Wolken und zu ſeinen Stürmen. Die Berge ſind ihm die große Schule der Seele, der Wetzſtein des Willens, der Richtwinkel für den Charakter und der Maßſtab für das Leben.

Der nachſtehende Fahrtenbericht gibt davon Kunde, daß in unſerer Sektion Bergland Bergſteigen in dieſem Sinne betrieben wird; daß in ihr Menſchen zuſammengeſchloſſen ſind, die trotz der Schwere der Zeit ein hohes Ideal im Herzen tragen, das ſie über alles wüſte Treiben von Unmoral und Schwäche emportreibt zu den reinen Höhen, wo noch die Ehre gilt und die wahre Freiheit wohnt, zu den Bergen, von denen aus wir unſere Heimat noch als ein Paradies ſehen, liebenswert und voll Schönheit.

Die Berge ſind manchem der einzige Lichtpunkt und Troſt in Arbeitsloſigkeit und Not. So kommt es, daß gerade die außerhalb des Erwerbslebens Stehenden eifrig, mit dem Fahrrad, in die heimiſchen und entfernteſten Berge fahren. Dort dürfen auch ſie ſich betätigen, dürfen auch ſie ſich freuen an den Erfolgen ihres Mühens und der Bergſieg iſt ihnen der ſeeliſche Ausgleich für das Beiſeitegeſtelltſein im Leben unter den Menſchen der Tiefe. Freilich, den Anſtrengungen, welche dieſe Art, ins Gebirge zu kommen, verlangt, ſind nur die Jungen gewachſen. Mancher ältere Kamerad mußte ſo in den letzten Jahren auf Fahrten in ſeine altgeliebten Berge verzichten; davon gibt die nachfolgende Zuſammenſtellung ein beredtes Zeugnis. Wieviel Schmerz, Entſagung und ungeſtillte Sehnſucht mag oft hinter den kalten Worten: „Ich konnte infolge wirtſchaftlicher Notlage keine Bergfahrten ausführen“ ſtecken? Dazu kam im vorigen Jahre noch die Grenzſperre gegen Oeſterreich. Der Kaiſer, ein großer Teil des Karwendels und andere fleißig beſuchte Gebirge mußten dadurch vom Fahrtenplan verſchwinden. Dafür ſah man ſich wieder etwas mehr in den heimatlichen Bergen um.

Trotz dieſer verſchiedenen Hemmungen ſehen wir mit Vertrauen in die Zukunft. Hat ſich auch die Zahl der Berichte verringert, ſo konnten wir zu unſerer Freude feſtſtellen, daß die bergſteigeriſche Tätigkeit des aktiven Stammes unſerer Sektion ſeit 1928 in langſamer, aber ſtetiger Steigerung begriffen iſt. Das zeugt von unbeugſamem Siegeswillen. Und dieſer Wille und dieſe Kraft werden Deutſchland wieder emporführen aus dem Elend unſerer Tage. Unſer Geiſt wird wieder erſtehen an den ſtolzen Mienen, welche die Berge in den Himmel bauen und die Bergkameradſchaft wird unſere Jugend die Schickſalsverbundenheit der Frontſoldaten erleben laſſen und ein Vorbild ſein im Ringen um die Volksgemeinſchaft.

Drum: Bergland voran!

Wer raſtet, roſtet!

Bergheil!

Franz Knödlseder.

Zuſammenſtellung der Bergfahrten 1929-1933

Vom Januar mit Dezember 1929 wurden von 205 berichtenden Mitgliedern an Bergfahrten ausgeführt: im Sommer 1457, im Winter 1402, zuſammen 2859. Hievon 11 neue und beſondere Touren.

Vom Januar mit Dezember 1930 wurden von 156 berichtenden Mitgliedern an Bergfahrten ausgeführt: im Sommer 1172, im Winter 1175, zuſammen 2347. Hievon 18 neue und beſondere Touren.

Vom Januar mit Dezember 1931 wurden von 153 berichtenden Mitgliedern an Bergfahrten ausgeführt: im Sommer 1036, im Winter 1323, zuſammen 2359. Hievon 7 neue und beſondere Touren.

Vom Januar mit Dezember 1932 wurden von 149 berichtenden Mitgliedern an Bergfahrten ausgeführt: im Sommer 1127, im Winter 1163, zuſammen 2290. Hievon 11 neue und beſondere Touren.

Vom Januar mit Dezember 1933 wurden von 138 berichtenden Mitgliedern an Bergfahrten ausgeführt: im Sommer 878, im Winter 1338, zuſammen 2216. Hievon 10 neue und beſondere Touren.

Gebirgsgruppe	1929			1930			1931			1932			1933		
	Sommer	Winter	zusammen	Sommer	Winter	zusammen	Sommer	Winter	zusammen	Sommer	Winter	zusammen	Sommer	Winter	zusammen
Ostalpen:															
Aroser Alpen	—	—	—	—	—	—	1	24	25	—	—	—	—	7	7
Rhätikon	—	14	14	—	—	—	—	—	—	6	—	6	—	—	—
Bregenzer Wald	—	4	4	—	25	25	2	42	44	4	5	9	5	28	33
Lechtaler Alpen	18	8	26	35	13	48	4	2	6	51	10	61	—	4	4
Allgäuer Alpen	49	38	87	41	2	43	41	3	44	25	16	41	63	10	73
Tannheimer Gebirge	6	—	6	—	—	—	17	—	17	16	—	16	1	—	1
Ammergauer Alpen	135	87	222	136	78	214	189	75	264	148	77	225	200	96	296
Wettersteingebirge	54	38	92	44	43	87	58	37	95	37	60	97	102	35	137
Mieminger Gebirge	36	4	40	24	—	24	6	2	8	1	2	3	—	3	3
Solsteinkette	34	5	39	18	8	26	15	6	21	15	6	21	—	18	18
Bettelwurfkette	21	2	23	9	—	9	6	—	6	3	—	3	—	4	4
Hintere Karwendelkette	42	4	46	51	7	58	49	—	49	59	—	59	—	5	5
Vordere Karwendelkette	64	16	80	63	11	74	18	13	31	14	2	16	24	14	38
Risser Gebirge	23	4	27	48	2	50	13	—	13	49	—	49	15	—	15
Sonnwendgebirge	72	18	90	47	7	54	25	—	25	33	7	40	—	—	—
Pentlinggruppe	—	—	—	4	—	4	5	—	5	7	—	7	—	—	—
Estergebirge	39	26	65	14	3	17	14	14	28	14	6	20	14	4	18
Zachenauer Berge	45	118	163	68	94	162	50	140	190	79	106	185	99	132	231
Tegernseer Gebirge	51	205	256	74	232	306	54	169	223	65	176	241	86	307	393
Notwandgruppe	86	128	214	42	104	146	41	136	177	43	123	166	62	175	237
Wendelsteingruppe	19	42	61	25	51	76	17	47	64	34	48	82	45	72	117

Gebirgsgruppe	1929			1930			1931			1932			1933		
	Sommer	Winter	zusammen	Sommer	Winter	zusammen	Sommer	Winter	zusammen	Sommer	Winter	zusammen	Sommer	Winter	zusammen
Wilder Kaiser	71	8	79	51	3	54	72	1	73	52	4	56	—	5	5
Zahmer Kaiser	32	15	47	31	—	31	15	4	19	16	—	16	—	—	—
Chiemgauer Voralpen	22	18	40	36	41	77	41	126	167	16	80	96	48	92	140
Leoganger Steinberge	12	20	32	1	—	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—
Loferer Steinberge	14	—	14	6	—	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kammerkörgebirge	3	23	26	3	4	7	—	—	—	3	14	17	1	11	12
Uebergossene Alm	6	—	6	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—
Steinernes Meer	17	9	26	24	—	24	4	3	7	12	1	13	13	1	14
Wimbachgruppe	18	—	18	10	11	21	20	1	21	2	—	2	34	6	40
Hagengebirge	4	—	4	5	2	7	—	—	—	3	—	3	—	—	—
Göllkette	2	—	2	8	5	13	2	—	2	—	—	—	1	—	1
Untersberg	4	—	4	—	—	—	1	—	1	—	—	—	6	—	6
Reiter-Alpe	14	—	14	3	2	5	1	—	1	—	—	—	1	—	1
Lattengebirge	7	4	11	—	—	—	—	—	—	3	—	3	8	—	8
Tennengebirge	2	—	2	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Tuxer Tonschiefergebirge	12	38	50	2	48	50	12	52	64	8	74	82	17	11	28
Kitzbüheler Alpen	49	254	303	15	260	275	13	307	320	6	212	218	—	102	102
Dientener Berge	2	—	2	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—
Dachsteingebirge	6	—	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Totes Gebirge	—	4	4	5	—	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Osterhorngruppe	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bal-d'-Err-Gruppe	—	—	—	—	—	—	—	2	2	—	—	—	—	—	—

Gebirgsgruppe	1929			1930			1931			1932			1933		
	Sommer	Winter	zusammen	Sommer	Winter	zusammen	Sommer	Winter	zusammen	Sommer	Winter	zusammen	Sommer	Winter	zusammen
Ostalpen (Fortsetzung):															
Scalettagruppe	—	—	—	—	—	—	—	3	3	—	—	—	—	—	—
Silvrettagruppe	—	30	30	1	—	1	—	24	24	—	20	20	—	69	69
Samnaungruppe	—	12	12	—	3	3	—	—	—	—	—	—	—	25	25
Ferwallgruppe	—	42	42	—	4	4	3	10	13	1	1	2	—	—	—
Berninastock	5	—	5	28	6	34	1	1	2	—	—	—	—	—	—
Sesvennagruppe	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	5	—	—	—
Ortlergruppe	2	—	2	19	—	19	—	—	—	40	—	40	12	—	12
Oetztaler Alpen	8	23	31	1	18	19	—	1	1	6	23	29	—	2	2
Stubaier Alpen	14	34	48	11	21	32	9	30	39	64	14	78	—	6	6
Zillertaler Alpen	37	8	45	7	13	20	11	12	23	6	32	38	—	3	3
Venedigergruppe	7	15	22	2	—	2	—	1	1	—	18	18	—	14	14
Granatkogelgruppe	5	—	5	—	—	—	6	—	6	2	—	2	—	—	—
Glocknergruppe	23	6	29	2	7	9	87	10	97	24	3	27	—	44	44
Goldberggruppe	72	—	72	—	—	—	18	—	18	1	—	1	—	—	—
Ankogelgruppe	3	—	3	—	—	—	3	—	3	4	—	4	—	—	—
Rieserfernergruppe	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schobergruppe	9	—	9	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kreuzeckgruppe	—	—	—	—	—	—	—	—	—	14	—	14	—	—	—
Niedere Tauern	8	5	13	—	—	—	—	5	5	—	26	26	—	7	7
Stubleckgruppe	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—
Adamellostock	4	—	4	6	—	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Gebirgsgruppe	1929			1930			1931			1932			1933		
	Sommer	Winter	zusammen	Sommer	Winter	zusammen	Sommer	Winter	zusammen	Sommer	Winter	zusammen	Sommer	Winter	zusammen
Presanellastock	2	—	2	3	—	3	—	—	—	2	—	2	—	—	—
Nonsberger Alpen	—	—	—	6	—	6	—	—	—	1	—	1	2	—	2
Brentagruppe	2	—	2	9	—	9	—	—	—	34	—	34	—	—	—
Monte Baldo	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1	—	1	—	—	—
Sarntaler Alpen	5	—	5	1	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	1
Schlern mit Seiseralpe	—	—	—	8	1	9	1	—	1	—	—	—	1	—	1
Langkofelgruppe	8	—	8	3	1	4	—	—	—	6	—	6	—	—	—
Sellagruppe	19	—	19	1	2	3	2	4	6	2	—	2	1	—	1
Puezgruppe	3	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Geislerspitzen	2	—	2	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Peitlerkofelstock	—	—	—	2	—	2	—	—	—	6	—	6	—	—	—
Rosengarten	14	—	14	9	—	9	30	—	30	15	—	15	1	—	1
Marmolatagruppe	18	—	18	1	—	1	1	—	1	1	—	1	—	—	—
Palagruppe	15	—	15	6	—	6	—	—	—	3	—	3	—	—	—
Pragser Dolomiten	—	—	—	4	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Sextener Dolomiten	28	—	28	59	—	59	—	—	—	2	—	2	5	—	5
Cristallogruppe	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Tofanagruppe	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—
Fanesgruppe	—	—	—	4	—	4	—	10	10	2	—	2	—	—	—
Nuvolaugruppe	6	—	6	3	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Enneberger Schiefergebirge	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Karawanken	7	—	7	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Gebirgsgruppe	1929			1930			1931			1932			1933		
	Sommer	Winter	zusammen	Sommer	Winter	zusammen	Sommer	Winter	zusammen	Sommer	Winter	zusammen	Sommer	Winter	zusammen
Westalpen:															
Appenzeller Alpen	6	1	7	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	1	1
St. Gallener Oberland	—	2	2	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Glarner Alpen	—	4	4	—	—	—	1	2	3	—	5	5	—	3	3
Bündner Unterland	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schwyzer Voralpen	—	—	—	1	6	7	—	—	—	—	—	—	1	—	1
Schwyzer Mittelgebirge	—	5	5	—	—	—	3	1	4	1	5	6	—	5	5
Urner Alpen	6	4	10	1	2	3	1	2	3	5	4	9	2	8	10
Unterwalder Alpen	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Berner Oberland	8	3	11	2	2	4	10	—	10	11	—	11	4	—	4
Gotthardgruppe	—	2	2	—	—	—	—	1	1	—	3	3	—	3	3
Graubündener Alpen	—	18	18	11	—	11	—	—	—	—	2	2	—	3	3
Bergell	—	—	—	—	—	—	—	—	—	15	—	15	—	—	—
Tessiner Alpen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	—	—	—
Comersee-Berge	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1
Walliser Alpen	6	6	12	2	1	3	15	—	15	14	—	14	—	—	—
Mont Blanc	—	—	—	—	—	—	4	—	4	1	—	1	—	—	—
Gran Paradiso	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—

Gebirgsgruppe	1929			1930			1931			1932			1933		
	Sommer	Winter	zusammen	Sommer	Winter	zusammen	Sommer	Winter	zusammen	Sommer	Winter	zusammen	Sommer	Winter	zusammen
Außeralpine Gebirge:															
Bayerischer Wald	—	—	—	3	3	6	5	—	5	—	—	—	—	2	2
Fichtelgebirge	—	—	—	—	—	—	3	—	3	—	—	—	—	—	—
Thüringer Wald	4	2	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Riesengebirge	—	2	2	—	5	5	—	—	—	—	—	—	—	1	1
Schwarzwald	2	15	17	2	23	25	6	—	6	—	—	—	—	—	—
Sizilien	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1	—	1	1	—	1
Apenninen	1	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1	—	1
Istrien	1	—	1	3	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Karst	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	3	—	—	—
Dinarische Alpen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9	—	9	—	—	—
Balkan	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—
Aurès-Gebirge (Nordafrika)	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Nordamerika	—	—	—	—	—	—	2	—	2	1	—	1	—	—	—
Höhlenbesuche:															
Angerhöhle (Simetsberg)	—	—	—	—	—	—	2	—	2	—	—	—	—	—	—

Zusammenfassung:

Gebirge	1929			1930			1931			1932			1933		
	Sommer	Winter	zusammen	Sommer	Winter	zusammen	Sommer	Winter	zusammen	Sommer	Winter	zusammen	Sommer	Winter	zusammen
Prättigauer Alpen	—	14	14	—	—	—	1	24	25	6	—	6	—	7	7
Lechtaler Kalkalpen	208	137	345	212	118	330	253	122	375	244	108	352	269	138	407
Nordtiroler Kalkalpen	711	651	1362	649	606	1255	499	695	1194	537	620	1157	495	866	1361
Salzburger Kalkalpen	103	56	159	61	24	85	29	4	33	23	16	39	64	18	82
Salzburg-Tiroler Schiefergebirge	63	292	355	17	308	325	26	359	385	14	256	270	17	113	130
Salzkammergut-Alpen	6	4	10	5	—	5	2	—	2	—	—	—	—	—	—
Nördl. Kalk- und Schieferalpen	1091	1154	2245	944	1056	2000	810	1204	2014	824	1000	1824	845	1142	1987
Engadiner Hochalpen	7	93	100	48	13	61	4	40	44	41	26	67	12	94	106
Oetztaler Hochgebirge	22	57	79	12	39	51	9	31	40	70	37	107	—	8	8
Hohe Tauern	158	29	187	11	20	31	125	23	148	51	53	104	—	61	61
Niedere Tauern	8	5	13	—	—	—	—	4	4	—	26	26	—	7	7
Steirisches Mittelgebirge	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—
Urgesteinsalpen	195	184	379	71	72	143	138	99	237	162	142	304	12	170	182
Südwesttiroler Alpen	8	—	8	24	—	24	—	—	—	40	—	40	2	—	2
Samtaler Alpen	5	—	5	1	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	1
Südtiroler Dolomiten	115	—	115	103	4	107	34	14	48	38	—	38	8	—	8
Südöstliche Kalkalpen	7	—	7	2	—	2	1	—	1	—	—	—	—	—	—
Südl. Kalk- und Granitalpen	135	—	135	130	4	134	35	14	49	78	—	78	11	—	11
Ostalpen	1421	1338	2759	1145	1132	2277	983	1317	2300	1064	1142	2206	868	1312	2180
Westalpen	28	45	73	18	12	30	36	6	42	47	21	68	8	23	31
Alpen	1449	1383	2832	1163	1144	2307	1019	1323	2342	1111	1163	2274	876	1335	2211
Außeralpine Gebirge	8	19	27	9	31	40	17	—	17	16	—	16	2	3	5
Gesamte Ersteigungen	1457	1402	2859	1172	1175	2347	1036	1323	2359	1127	1163	2290	878	1338	2216

1929 wurden 86 verschiedene Gebirgsgruppen besucht.
1930 „ 82 „ „ „ „
1931 „ 73 „ „ „ „
1932 „ 80 „ „ „ „
1933 „ 57 „ „ „ „

Die meisten **sommerlichen** Ersteigungen wiesen auf:
1929 die Ammergauer Alpen mit 135 Ersteigungen,
1930 „ „ „ „ 136 „
1931 „ „ „ „ 189 „
1932 „ „ „ „ 148 „
1933 „ „ „ „ 200 „

Die meisten **winterlichen** Ersteigungen wiesen auf:
1929 die Kitzbühler Alpen mit 254 Ersteigungen
1930 „ „ „ „ 260 „
1931 „ „ „ „ 307 „
1932 „ „ „ „ 182 „
1933 das Tegernseer Gebirge mit 307 Ersteigungen.

Die meisten Ersteigungen im **ganzen Jahr** wurden ausgeführt:
1929 in den Kitzbühler Alpen mit 303 Ersteigungen.
1930 im Tegernseer Gebirge mit 306 Ersteigungen.
1931 in den Kitzbühler Alpen mit 320 Ersteigungen.
1932 im Tegernseer Gebirge mit 241 Ersteigungen.
1933 im Tegernseer Gebirge mit 393 Ersteigungen.

Der **höchste Gipfel,** welcher im Jahre
1929 erstiegen wurde, ist der Monte Rosa, 4638 m (2 Sommer; Dietsche und Drexel);
1930 das Finsteraarhorn, 4275 m (1 Winter; Drexel);
1931 der Mont Blanc, 4810 m (2 Sommer; Burg und Dietsche);
1932 der Mont Blanc, 4810 m (1 Sommer; Wesenfeld);
1933 das Finsteraarhorn, 4275 m (1 Sommer; Drexel).

Neue und besondere Bergfahrten

(Namen von Personen, die nicht unserer Sektion angehören, sind eingeklammert.)

Lechtaler Alpen.

Hintere Steinkarspitze, 2162 m:
1. Winter- und Schiersteigung am 26. Dezember 1927 durch Herrn Gustav Haber (im Zusammenhang mit der im Jahresbericht 1924—1928, S. 35, erwähnten Vorderen Steinkarspitze).

Ammergauer Alpen.

Gabelschrofen, 2011 m:
1. Aufstieg über die Südostwand am 15. Juli 1928 durch die Herren Ludwig Burg (und Andreas Malterer).
2. Aufstieg über die Südostwand am 2. Juli 1933 durch Herrn Ludwig Burg.

Kreuzspitze, 2185 m:
1. Aufstieg gerade aus dem Hochgrieskar über die Nordwestwand im Jahre 1928 durch Herrn Gustav Haber.

Teufelstättkopf, 1758 m:
Westwandanstieg Band-Verschneidung. 1. Begehung am 8. Oktober 1933 durch Herrn Paul Nuber.

Nordgipfel. 1. Begehung der geraden Westwand am 8. Oktober 1933 durch die Herren Gust. Haber, Willi Braunhardt und Gebrüder Ingelfinger.

Wettersteingebirge.

Partenkirchener Dreitorspitze, 2636 m:
Hauptgipfel. 11. Aufstieg über den Nordwestgrat (Eichhorngrat) am 18. Juli 1933 durch Herrn Ludwig Burg.
Nordostgipfel, 2606 m. 3. Aufstieg über die gerade Ostkante am 26. Juli 1933 durch Herrn Ludwig Burg.

Großer Waxenstein, 2279 m:
1. Begehung der Nordwand am 15. September 1928 durch die Herren Paul Nuber und Gustav Haber.

Nördlicher Oberreintalkopf, 2250 m:
1. Aufstieg über die gerade Westwand am 22. Juni 1930 durch die Herren Ludwig Burg (und Hans Schützel).

Oberreintalturm, 2100 m:
Aufstieg über die Südwestkante. 1. Begehung der Südwestverschneidung am 14. Juli 1933 durch Herrn Ludwig Burg.

Unterer Schüsselkarturm, ca. 2150 m:
1. Begehung der Nordostkante am 20. Juli 1929 durch die Herren Paul Nuber und Gustav Haber.

Höllentorkopf, 2149 m:
4. Begehung der direkten Westkante (Hannemannroute) am 29. September 1929 durch Herrn Ludwig Burg.
1. Aufstieg über die Südostflanke am 24. September 1933 durch Herrn Paul Nuber. Leicht.

Zwölferzähne, etwa 2000—2100 m:
1. Ersteigung am 2. September 1926 durch Herrn Gust. Haber.

Mandl, 1890 m:
1. Aufstieg über die Nordkante im Jahre 1929 durch Herrn G. Haber (und Frl. Gretl Fritsch).

Bettelwurfkette.

Jägerkarspitze, Hauptgipfel, 2609 m:
1. Begehung der geraden Ostwand durch die Herren Gustav Haber (und Otto Herzog) im Jahre 1931.

Nördliche Jägerkarspitze, 2590 m:
1. Begehung der Südostwand durch die Herren Gustav Haber (und Otto Herzog) im Jahre 1931.

Hoher Gleirsch, 2493 m:
1. Begehung der Nordwestwand durch die Herren Gustav Haber (und Otto Herzog) im Jahre 1931.

Jägerkarlspitze, 2471 m:
1. Begehung der Südwestwand im September 1932 durch die Herren Gustav Haber (und Otto Herzog).

Hintere Karwendelkette.

1. vollständige Ueberschreitung von West nach Ost in einem Zuge in 5 Tagen im Jahre 1930 durch Herrn Gustav Haber.

Larchetturm, 2456 m:
Vermutlich 1. Ersteigung. 1. Ueberschreitung von West nach Ost im Jahre 1930 durch Herrn Gustav Haber.

Grubenkarspitze, 2602 m:
Vermutlich 1. Abstieg über den Ostgrat im Jahre 1930 durch Herrn Gustav Haber.

Schartenspitze, 2500 m:
1. Ueberschreitung von West nach Ost im Jahre 1930 durch Herrn Gustav Haber.

Plattenspitze, 2492 m:
Neuer Westwandweg im Jahre 1930 von Herrn G. Haber.

Hochglück, 2575 m:
1. Abstieg über den Ostgrat. Gustav Haber, 1930.

Dreizinkenspitze, 2621 m:
1. Aufstieg über die gerade Nordwand im Jahre 1929 durch die Herren Gustav Haber (und Otto und Willi Herzog).

Schneekopf, 2314 m:
1. Begehung der Südostwand. Gustav Haber, 1930.

Kaiserkopf, 2504 m:
1. Abstieg und 1. Aufstieg über den Südostgrat durch die Herren Gustav Haber (Otto und Willi Herzog), 1929.
1. Abstieg über die Westwand ins Oedkarl. Gustav Haber (Otto und Willi Herzog), 1929.

Huderbankspitze, 2314 m:
1. Begehung der geraden Nordostwand (aus der unteren Schneepfanne) durch Gustav Haber (und Otto Herzog). 1929.

Vordere Karwendelkette.

1. vollständige Ueberschreitung des Hauptkammes in einem Zuge von Ost nach West in 2½ Tagen, im Jahre 1930 durch Herrn Gustav Haber.

Oestliche Karwendelspitze, 2538 m:
Neuer Gipfelweg am Grabenkargrat im Jahre 1930 von Herrn Gustav Haber.

Hochkarspitze, 2483 m:
1. Wintererſteigung aus dem Großkar im Januar 1932 durch Herrn Gustav Haber (und Frl. Gretl Fritsch).

Wörner, 2477 m:
1. Wintererſteigung aus dem Großkar im Januar 1932 durch Herrn Gustav Haber (und Frl. Gretl Fritsch).

Gamsjoch, 2455 m:
1. Wintererſteigung am 6. Januar 1932 durch Herrn Gustav Haber (und Frl. Gretl Fritsch).

Rissler Falk, Hauptgipfel, 2415 m:
1. Begehung der geraden Ostwand aus dem Falkenkar durch G. Haber (und Otto Herzog), 3. August 1929.

Laliderer Falk, 2411 m:
1. Begehung der Nordwand (aus dem Falkenkar) am 15. August 1929 durch Gustav Haber (und Otto Herzog).

Kreuzgrat, 2402 m:
1. Begehung über den ganzen Filzwandgrat. Gustav Haber. 1930.

Nördliche Lindenspitze, 2372 m:
1. Schierſteigung durch die Westliche Karwendelgrube am 5. Mai 1929 durch Herrn Paul Nuber.

Südlicher Falk, 2348 m:
1. Wintererſteigung (vom Mahnkopf her). Gustav Haber, März 1921.

Oberer Roßkopf, 2241 m:

1. Wintererſteigung am 4. Januar 1932 durch Herrn G. Haber.

Toter Falk, 2201 m:

1. Aufſtieg und 1. Abſtieg über die gerade Weſtwand durch G. Haber (und Otto Herzog).

Kreuzwand, 2132 m:

1. Begehung des geraden Filzwandgrates im Jahre 1930 durch Herrn Guſtav Haber.

1. Schierſteigung durch das Vordere Dammkar am 4. Mai 1930 durch Herrn Paul Nuber.

Taleleſpitze, 2116 m:

1. Wintererſteigung im März 1921 durch Herrn G. Haber.

Viererſpitze, 2053 m:

4. Begehung der Nordwand und zwar im Aufſtieg am 14. Juni 1930 durch Herrn Ludwig Burg.

Hinterer Roßkopf, 1998 m:

1. Wintererſteigung am 4. Januar 1932 durch Herrn G. Haber.

Gumpenkarkopf, 1991 m:

1. Erſteigung der Nordwand am 8. Juni 1930 durch die Herren Guſtav Haber und Paul Nuber.

1. Wintererſteigung am 4. Januar 1932 durch Herrn G. Haber.

Unterer Roßkopf, 1805 m:

1. Wintererſteigung am 4. Januar 1932 durch Herrn G. Haber.

Tegernſeer Gebirge.

Roßſteinnadel, 1630 m:

2. Aufſtieg über die Oſtkante am 6. Auguſt 1933 durch die Herren Hans Hintermeier und Joſef Meindl.

5. Aufſtieg über die Oſtkante am 1. Oktober 1933 durch Herrn Ludwig Burg.

Wilder Kaiſer.

Kleine Halt, 2119 m:

2. Schierſteigung am 30. Mai 1929 durch Herrn Ludw. Burg.

Mitterkaiſer, Nordgipfel, 2002 m:

1. Aufſtieg über die Südweſtwand am 4. Auguſt 1928 durch die Herren Ludwig Burg und Erwin Wittmann.

BRUNNENKOPF-HÄUSER

Chiemgauer Voralpen.

Kampenwand, Weſtgipfel, 1647 m:
3. Begehung der Nordwand, Guſtav Haber, 1932.

Steinernes Meer.

Großer Hundstod, 2594 m:
Vermutlich 1. vollſtändige Schierſteigung und zwar über die Nordflanke des Berges vom Hundstodkendelkopf aus. Guſtav Haber (Otto Herzog), März 1933.

Sommerſtein, 2306 m:
1. Begehung der Nordweſtwand. Guſtav Haber, Okt. 1929.
1. Abſtieg über den Nordwandweg. Guſt. Haber, Okt. 1929.

Wimbachgruppe.

Watzmann, Südſpitze, 2712 m:
Neuer (?) Durchſtieg durch die Oſtwand unter Vermeidung der Schöllhornplatten direkt von der Eiskapelle. Guſtav Haber, 1925.

Hochkalter, 2607 m:
1. Begehung der geraden Nordwand durch Herrn Guſtav Haber (und Frl. Gretl Fritſch) im Jahre 1930.

Kleinſtes Palſelhorn, ca. 1900 m:
1. Beſteigung und 1. Ueberſchreitung. Guſtav Haber (und Otto Herzog) am 27. Auguſt 1933.

Vordere Palſelſcharte, ca. 1800 m:
1. Betretung, 1. Abſtieg nach Nordweſten am 27. Auguſt 1933 durch die Herren Guſtav Haber (und Otto Herzog).

Hagengebirge.

Hochſeeleinkopf, 2109 m:
1. Begehung der Südweſtkante. Guſtav Haber (und Fräulein Gretl Fritſch), 1931.

Hopfgartener Gruppe.

Törlkopf, 2346 m:
1. Schierſteigung am 19. März 1930 durch Herrn Ludw. Burg.

Weißkugelgruppe.

Watzespitze, 3533 m:
1. Wintererſteigung am 28. März 1930 durch Herrn Paul Nuber und Fritz Schell.

Zillertaler Hauptkamm.

Rotkopf, 3000 m:
1. Wintererſteigung am 18. April 1930 durch Herrn L. Burg.

Roſengarten.

Kleiner Valbuonkogel, Südgipfel, 2787 m:
1. Erkletterung der Südwand am 6. Sept. 1931 durch die Herren Paul Nuber und Karl Wasner.

Bergell.

Piz Torrone Orientale, 3335 m:
2. Ueberſchreitung. Aufſtieg Oſtwand, Abſtieg Weſtgrat. Am 24. Auguſt 1932 durch Herrn Ludwig Burg.

Colle del Torrone, 3194 m:
1. Begehung der Nordwand im Abſtieg am 24. Auguſt 1932 durch Herrn Ludwig Burg.

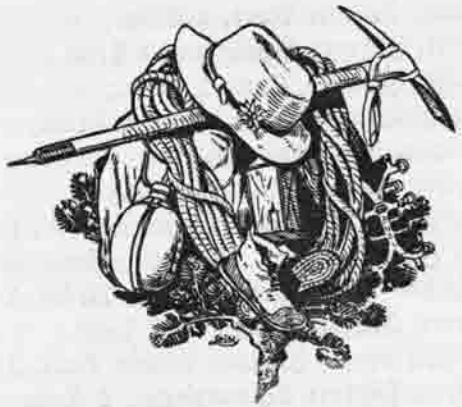
Monte Zocca, 3179 m:
5. Begehung der Nordweſtwand (im Auf- und Abſtieg) am 30. Auguſt 1932 durch Herrn Ludwig Burg.

Il Gallo, 2770 m:
1. Erſteigung der Oſtwand am 25. Juni 1932 durch die Herren Ludwig Burg (und Franz Weber).

Berner Oberland.

Schreckhorn, 4080 m:
2. Abſtieg über die Südweſtwand am 26. Juni 1931 durch Herrn Ludwig Burg.

Eiger, 3974 m:
1. Begehung der geraden Südweſtflanke im Auf- und Abſtieg durch Guſtav Haber (und Otto Herzog), im Sept. 1931.



Führungsbergfahrten

In den Jahren 1929—1933 wurden insgeſamt 123 Führungsbergfahrten gemacht. Außer den jeweiligen Führern haben ſich 408 Bergländer (und Gäſte) daran beteiligt. 44 Herren ſtellten ſich als Führer zur Verfügung, wofür ihnen an dieſer Stelle der Dank der Sektion ausgeſprochen wird. Witterungsungunſt und andere widrige Umſtände vereitelten die Durchführung vieler in Ausſicht genommener Führungstouren (etwa 80). In den nachfolgenden Tabellen die durchgeführten Bergfahrten:

1929

30. 12. 1928—1. 1. 1929 Rotmoosalm, Führer: Weckel, 6 Teiln.;
7./8. 1. Frieder, Führer: Narr, 4 Teiln.;
19./20. 1. Schönfeldjoch, Führer: Mayerhöfer, 8 Teiln.;
20. 1. Spitzſtein, Führer: Neumann, 4 Teiln.;
26./27. 1. Schatzberg—Gern, Führer: Gruber Karl, 7 Teiln.;
2./3. 2. Krottenkopf, Führer: Weckel, 8 Teiln.;
16./17. 2. Benediktenwand, Führer: Weckel, 7 Teiln.;
24. 2. Hochries, Führer: Leupoldt, 2 Teiln.;
11.—14. 3. Spertental, Führer: Krämer, 3 Teiln.;
23.—29. 3. Kitzbühler Alpen, Führer: Gruber Karl, 2 Teiln.;
23.—29. 3. Arlberg, Führer: Mulzer, 2 Teiln.;

6./7. 4. Frieder, Führer: Narr, 2 Teiln.;
13./14. 4. Gilfert, Führer: Schillinger, 3 Teiln.;
27./28. 4. Frieder, Führer: Narr, 2 Teiln.;
18.—20. 5. Kitzsteinhorn, Führer: Burg, 2 Teiln.;
18.—20. 5. Ammergauer Alpen, Führer: Mulzer, 6 Teiln.;
25./26. 5. Roßloch, Führer: Burg, 2 Teiln.;
2. 6. Scheffauer, Ostlerweg, Führer: Schmidt H. W., 4 Teiln.;
13./14. 7. Drei Halten, Führer: Weiß und Zorn, 10 Teiln.;
13./14. 7. Alpspitze—Hochblassen, Führer: Moser, 3 Teiln.;
20./21. 7. Olperer, Führer: Wunderl, 2 Teiln.;
14.—18. 8. Teufelshörner, Führer: Gruber Karl, 2 Teiln.;
17./18. 8. Guffert, Führer: Schwarzinger, 2 Teiln.;
24./25. 8. Soierngruppe, Führer: Dietrich, 1 Teiln.;
31./1. 9. Elmauer Halt, Kopftörlgrat, Führer: Schmidt H. W., 8 T.
14./15. 9. Musterstein, Südwand, Führer: Kormann, 6 Teiln.;
21./22. 9. Totenkirchl, Heroldweg, Führer: Weckel, 3 Teiln.;
24. 11. Pürschling, Führer: Schmidt Max, 1 Teiln.;
24. 11. Frieder—Hirschbühel, Führer: Narr, 2 Teiln.

Im Winter 17 Führungsbergfahrten, 11 Führer, 65 Teilnehmer, im Sommer 12 Führungsbergfahrten, 12 Führer, 49 Teilnehmer. 1929: 29 Führungsbergfahrten, 19 Führer, 114 Teilnehmer.

1930

12. 1. Bodenschneid—Stümpfling, Führer: Grubmüller, 1 Teiln.;
26. 1. Hirschberg, Führer: Gruber Karl, 8 Teiln.;
8./9. 2. Hinteres Sonnwendjoch, Führer: Mayerhöfer, 3 Teiln.;
8./9. 2. Bodenschneid, Führer: Schillinger, 1 Teiln.;
15./16. 2. Schneefernerkopf, Führer: Knödlseder, 1 Teiln.;
15.—2. 3. Sellagruppe, Führer: Deprossè, 1 Teiln.;
23. 2. Rotwand—Auerspitze, Führer: Adler und Zorn, 5 Teiln.;
7.—13. 3. Kammerkörgebirge, Chiemgau, Führer: Krämer, 4 Teiln.;
30. 3. Westliche Karwendelspitze, Führer: Knott, 2 Teiln.;
18.—21. 4. Rotmoosalm, Führer: Weckel, 5 Teiln.;
3./4. 5. Nisserkogel—Plankenstein, Führer: Deprossè, 2 Teiln.;
3./4. 5. Benediktenwand, Führer: Wunderl, 3 Teiln.;
17./18. 5. Demeljoch—Juifen, Führer: Wunderl, 5 Teiln.;

24./25. 5. Guffert, Führer: Deprossè, 3 Teiln.;
24./25. 5. Klammspitze, Führer: Wagner, 1 Teiln.;
30./1. 6. Frieder—Kreuzspitzl, Führer: Wunderl, 1 Teiln.;
7.—9. 6. Guffert—Blauberge, Führer: Schwarzinger, 3 Teiln.;
7.—9. 6. Bergländerheim, Führer: Gruber Karl u. Weiß, 3 Teiln.;
29. 6. Schöttlkarspitze, Führer: Dorn, 1 Teiln.;
5./6. 7. Alpspitze—Hochblassen, Führer: Maison, 4 Teiln.;
13. 7. Guffert, Führer: Koch, 1 Teiln.;
24. 8. Wörner, Führer: Zorn, 2 Teiln.;
30./31. 8. Kreuzspitze, Führer: Dietrich, 6 Teiln.;
7. 9. Hochplatte, Führer: Weber, 1 Teiln.;
25./26. 10. Scharfreiter, Führer: Schmidt H. W., 1 Teiln.;
13./14. 12. Latschenkopf, Führer: Beer, 6 Teiln.;
20./21. 12. Latschenkopf, Führer: Schwarzinger, 1 Teiln.;
25./28. 12. Tuxer Tonschiefergebirge, Führer: Knödlseder, 3 Teiln.;
25./28. 12. Finstermünzalm, Führer: Weiß, 4 Teiln.

Im Winter 14 Führungsbergfahrten, 14 Führer, 45 Teilnehmer, im Sommer 15 Führungsbergfahrten, 13 Führer, 37 Teilnehmer. 1930: 29 Führungsbergfahrten, 22 Führer, 82 Teilnehmer.

1931

4. 1. Frieder, Führer: Narr, 2 Teiln.;
8. 1. Traithen, Führer: Adler und Zorn, 2 Teiln.;
11. 1. Hinteres Sonnwendjoch, Führer: Koch, 1 Teiln.;
18. 1. Hirschberg, Führer: Wagner, 3 Teiln.;
25. 1. Rotwand, Führer: Kormann, 2 Teiln.;
15. 2. Spitzstein, Führer: Dorn, 5 Teiln.;
15. 2. Krottenkopf, Oberer Rißkopf, Führer: Weckel, 6 Teiln.;
22. 2 Alpspitze, Führer: Knödlseder und Hirschmann, 2 Teiln.;
22. 2. Saalbacher Spaziergang, Führer: Dietsche, 1 Teiln.;
1. 3. Benediktenwand, Führer: Gruber Karl, 4 Teiln.;
10./14. 3. Kammerkörgebirge, Führer: Krämer, 2 Teiln.;
8. 3. Rotwand, Führer: Gruber Karl, 4 Teiln.;
8. 3. Breitenstein, Führer: Wagner, 2 Teiln.;
4.—7. 4. Zillertaler Alpen, Führer: Knödlseder, 3 Teiln.;
4./7. 4. Auffacher Gebiet, Führer: Weiß, 7 Teiln.;

12. 4. Rotwand, Führer: Schmidt H. W., 2 Teiln.;
31. 5. Zugspitze—Alpspitze, Führer: Weckel, 2 Teiln.;
31. 5. Mondscheinspitze, Führer: Wunderl, 1 Teiln.;
14. 6. Pürschling, Allgemeine Bergländerfahrt, 7 Teiln.;
26. 7. Wörner—Großkarspitzen, Führer: Grubmüller, 1 Teiln.;
2. 8. Elmauer Halt, Kopftörlgrat, Führer: Mulzer, 10 Teiln.;
9. 8. Totenkirchl, Heroldweg, Führer: Kormann, 2 Teiln.;
10./23. 8. Watzmann-Ostwand, Hohe Tauern, Führer: Gruber Karl, 4 Teiln.;
30. 8. Zettenkaiser, Ostwand, Führer: Pröbl, 2 Teiln.;
6. 9. Scheffauer, Ostlerweg, Führer: Schneiderbauer, 1 Teiln.;
20. 9. Angerhöhle, Führer: Knödlseder, 1 Teiln.;
5./6. 12. Loghamalm, Führer: Mulzer, 12 Teiln.;
25. 12.—3. 1. Winkelmoosalm, Führer: Krämer, 32 Teiln.

Im Winter 18 Führungsbergfahrten, 16 Führer, 92 Teilnehmer, im Sommer 10 Führungsbergfahrten, 9 Führer, 31 Teilnehmer. 1931: 28 Führungsbergfahrten, 20 Führer, 123 Teilnehmer.

1932

17. 1. Pürschling, Führer: Kormann, 1 Teiln.;
6. 2. Alpspitze, Führer: Pröbl, 10 Teiln.;
3. 3. Brauneck, Führer: Krämer, 2 Teiln.;
6. 3. Pürschling, Allgemeine Bergländerfahrt, 5 Teiln.;
28./30. 3. Kammerkörgebirge u. Chiemgauer, Führer: Krämer, 2 T.;
19. 6. Kleine Halt, Nordwestwand, Führer: Schneiderbauer, 3 T.;
19. 6. Torkopf, Führer: Wunderl, 4 Teiln.;
3. 7. Scheffauer, Ostlerweg, Führer: Mulzer, 8 Teiln.;
3. 7. Gumpenkarspitze, Führer: Grubmüller, 1 Teiln.;
10. 7. Totenkirchl, Südwand, Führer: Knott, 4 Teiln.;
10. 7. Kaltwasserkarspitze, Führer: Grubmüller, 2 Teiln.;
10. 7. Pürschling, Führer: Kormann, 1 Teiln.;
17. 7. Straßwalchschlucht, Führer: Pröbl, 4 Teiln.;
17. 7. Scheffauer, Ostlerweg, Führer: Mulzer, 1 Teiln.;
31. 7. Karwendel, Führer: Weckel, 1 Teiln.;
13./15. 8. Moserkarscharte, Mahnkopf, Führer: Knödlseder, 4 T.;
13./15. 8. Teufelshörner, Wildalmkirchl, Führer: Gruber Karl, 2 T.;

28. 8. Soierngruppe, Führer: Dietrich, 2 Teiln.;
18. 9. Tiefkarspitze, Nordgrat, Führer: Schmidt H. W., 4 Teiln.;
2. 10. Scheffauer, Ostlerweg, Führer: Mulzer, 1 Teiln.;
16. 10. Ruchenköpfe, Führer: Ruber, 3 Teiln.;
23. 10. Windstierlkopf, Führer: Uhlmann, 1 Teiln.

Im Winter 5 Führungsbergfahrten, 3 Führer, 20 Teilnehmer, im Sommer 17 Führungsbergfahrten, 14 Führer, 46 Teilnehmer. 1932: 22 Führungsbergfahrten, 17 Führer, 66 Teilnehmer.

1933

15. 1. Rotwand, Führer: Grubmüller, 3 Teiln.;
22. 1. Latschenkopf, Führer: Knödlseder, 5 Teiln.;
22. 1. Brauneck, Führer: Weckel, 3 Teiln.;
28./29. 1. Frieder, Führer: Grubmüller, 5 Teiln.;
28./29. 1. Jägerkamp—Rotwand, Führer: Pröbl, 1 Teiln.;
4./5. 3. Benediktenwand, Führer: Weckel, 1 Teiln.;
8./9. 3. Klausenberg, Führer: Krämer, 2 Teiln.;
12. 3. Rotwand, Führer: Burg, 2 Teiln.;
21./24. 3. Kammerkörgebirge, Führer: Krämer, 4 Teiln.;
16./17. 4. Umgebung des Karwendelhauses, Führer: Burg, 3 Teiln.;
22./23. 4. Hochblassen, Führer: Grubmüller, 2 Teiln.;
3./5. 6. Rotmoosalm, Führer: Knödlseder, 3 Teiln.;
18. 6. Aiplspitze, Führer: Schmidt H. W., 2 Teiln.;
5./6. 8. Kampenwand, Führer: Lustig, 2 Teiln.;
12./15. 8. Schüsselkarspitze, Südwand, Führer: Lustig, 3 Teiln.;
16./20. 8. Watzmann, Ostwand, Führer: Plattner, 1 Teiln.;
2./3. 9. Geiselstein, Nordwand, Führer: Lustig, 2 Teiln.;
1. 10. Kampenwand, Führer: Pröbl, 5 Teiln.;
25./26. 12. Loghamalm, Führer: Weckel, 7 Teiln.;
31./3. 1. Rotmoosalm, Führer: Kormann, 6 Teiln.;
31./3. 1. Loghamalm, Führer: Knödlseder, 11 Teiln.

Im Winter 15 Führungsbergfahrten, 8 Führer, 55 Teilnehmer, im Sommer 7 Führungsbergfahrten, 5 Führer, 18 Teilnehmer. 1933: 22 Führungsbergfahrten, 10 Führer, 68 Teilnehmer.

An unserer alljährlich im Herbst abgehaltenen

Heldengedenkfeier am Pürschling

1929	20. 10.	36	Teilnehmer
1930	14. 9.	44	„
1931	4. 10.	44	„
1932	9. 10.	60	„
1933	8. 10.	über 60, mit Gästen über 100	Personen.

Sonstige, enger mit der bergsteigerischen Tätigkeit verbundene Veranstaltungen der Sektion

Unserer alten Gepflogenheit folgend, trachteten wir auch in den verflossenen 5 Jahren das bergsteigerische Können unserer Mitglieder zu fördern durch Abhaltung von Kursen. Wir führten nachstehende Veranstaltungen durch:

Kletterkurse fanden statt:

1930

15. 6. Kampenwand, Führer: Haber, Knott, Kormann, Mulzer, Nuber, Weckel, 9 Teiln.;
22. 6. Scheffauer, Ostlerweg (mit Bergung eines Abgestürzten), Führer: Grubmüller, Haber, Mulzer, H. W. Schmidt, Weckel, 5 Teiln.

1931

21. 6. Kampenwand, Führer: Haber, 5 Teiln.;
25. 6. Kleiner Waxenstein, Führer: Haber, 10 Teiln.

1932

5. 6. Loghamalm, Führer: Haber, 8 Teiln.

1933

9. 7. Plankenstein, Führer: Haber, 18 Teiln.

Einführungsbergfahrt:

1930

23./30. 8. Sextener Dolomiten, Führer: Gruber u. Mulzer, 11 Teiln.
30. 8.—7. 9. Ortlergruppe, Führer: Weiß, 4 Teiln.

Bergländerfahrt in die Walliser Alpen:

1929

28. 7.—10. 8. Erstiegen wurden: Das Matterhorn von 4, Monte Rosa, Kastor und Felikhorn von 2 Teilnehmern.

Skikurse:

1929

Januar—Februar Altherrenkurs, Finstermünzalm, Führer: Schneiderbauer, 12 Teiln.;
25./28. 12. Altersklassenkurs, Reit i. W., Führer: Schneiderbauer, 5 Teiln.

1930

26. 1. Anfängerkurs, Isartal, Führer: Schneiderbauer, 22 Teiln.;
9. 2. Anfängerkurs, Neuhaus, Führer: Schneiderbauer, 22 T.;
16. 2. Anfängerkurs, Neuhaus, Führer: Schneiderbauer, 22 T.;
23. 2. Fortgeschrittene, Stümpfling, Führer: Schneiderbauer, 22 Teiln.

1931

1. 1. Allg. Kurs, Neuhaus, Führer: Bruhns, Gruber, 18 Teiln.;
11. 1. Allg. Kurs, Finstermünz, Führer: Bruhns, Weckel, 19 T.;
18. 1. Allg. Kurs, Stümpfling, Führer: Bruhns, Gruber, Weckel, 22 Teiln.

Um die Ausbildung in den Skikursen einheitlich zu gestalten und den Mitgliedern die Vorteile der modernen Skilauftechnik zu sichern, beschickte die Sektion im Winter 1929/30 einen von Herrn Polizeihauptmann Winkler abgehaltenen Skilehrerkurs. Bei der am 19. Januar 1930 stattgefundenen Prüfung haben folgende Herren bestanden und die Berechtigung zur Erteilung von Skiunterricht erhalten:

Herr Gruber Karl,
Herr Leupoldt Ernst,
Herr Mayerhöfer Karl,
Herr Neigert Wilhelm,
Herr Schneiderbauer Hannes,
Herr Weber Franz Xaver,
Herr Weckel Heinrich.

Herr Bruhns Karl hat sich im Deutschen Skiverband der Skilehrerprüfung unterzogen.

Die Sektion verfügt zurzeit über 7 Skikursleiter.

Die jüngste Einrichtung in der bergsteigerischen Schulung unserer Mitglieder sind die Gymnastikstunden, welche unser Mitglied Herr Georg Haderlein seit Ende 1930 erteilt. Nachfolgende Aufstellung weist die bisherige Inanspruchnahme nach. Wir möchten nicht versäumen, den Bergländern diese abendlichen Trainingsstunden wärmstens zu empfehlen.

Gymnastikstunden der Bergländer:

1930:	10. 11.	12	Teilnehmer
	17. 11.	14	„
	24. 11.	18	„
	1. 12.	19	„
	8. 12.	16	„
	15. 12.	12	„
	22. 12.	12	„
		103	Teilnehmer
1931:	13. 11.	10	Teilnehmer
	16. 11.	12	„
	23. 11.	17	„
	30. 11.	18	„
	7. 12.	17	„
	14. 12.	18	„
	21. 12.	12	„
		104	Teilnehmer
1932:	2. 11.	16	Teilnehmer
	7. 11.	16	„
	9. 11.	22	„
	21. 11.	19	„
	30. 11.	10	„
	5. 12.	12	„
	12. 12.	20	„
		115	Teilnehmer

1933:	21. 6.	21	Teilnehmer
	28. 6.	14	„
	5. 7.	18	„
	12. 7.	15	„
	11. 12.	16	„
	18. 12.	10	„
		94	Teilnehmer

27 Abende, Gesamtbesucherzahl 1930/33: 416.

Bergheil!

Michael Grubmüller Ludwig Monat Johann Wunderl
Fahrtenwarte.

Erinnerungslauf 1929-1933

Die Sektion ehrt alljährlich ihre im großen Weltringen gefallenen Bergkameraden durch einen Erinnerungslauf, der in der Regel im Arbeitsgebiet der Sektion, im Pürschlinggebiet, stattfindet.

Vor dem Start gedenken die Teilnehmer in einer kleinen Feier ihrer gefallenen Freunde, um dann im frischfröhlichen Wettkampf ihre Kräfte zu messen. Am Schlußabend winken dann den Siegern die verdienten Preise.

Der Erinnerungslauf fand statt:

1929 am 3. März im Gebiet des Pürschlings mit 36 Läufern,
Bestzeit: Burg Ludwig;

1930 am 2. März im Gebiet des Pürschlings mit 54 Läufern,
Bestzeit: Knott Georg;

1931 am 1. Februar im Gebiet der Finstermünzalm mit 51 Läufern,
Bestzeit: Schneiderbauer Hannes;

1932 am 21. Februar im Gebiet der Finstermünzalm mit 45 Läufern,
Bestzeit: Nuber Paul;

1933 am 26. Februar im Gebiet des Pürschlings mit 36 Läufern,
Bestzeit: Grubmüller Michael.

Skiheil!

Michael Grubmüller.

Hütten- und Wegebericht

In all den vergangenen Jahren war es der Sektion trotz der größten Anstrengungen nicht möglich, mit den bescheidenen Mitteln, die sie zur Verfügung hatte, all die Arbeiten auszuführen, die an den Pürschling- und Brunnenkopfhäusern notwendig gewesen wären. Vielfach konnten daher nur die dringendsten Arbeiten vorgenommen werden, die nicht zuletzt auch aus Gründen der Sicherheit ausgeführt werden mußten. Dazu gehören hauptsächlich die Aufstellung neuer Kachelöfen im Gastzimmer und im Ibscherzimmer, die Instandsetzung der Feuerlöschapparate und Ausbesserungen in der Jugendherberge durch Heben der Decke und Instandsetzen der Fenster. Größere Aufwendungen verursachten vor allem die häufigen und umfangreichen Dachreparaturen am Wirtschaftgebäude wie am Schlafhaus. Wind und Wetter haben den Häusern infolge ihrer ungeschützten Lage schon wiederholt schweren Schaden zugefügt. So mußte die westliche Hälfte des Daches am Schlafhaus vollständig erneuert werden, wobei an Stelle der bisherigen Holzschindeln eine Blechbedachung gewählt wurde.

Die Wasserleitungsanlage für die Pürschlinghäuser hatte von jeher den an eine Alpenvereinshütte zu stellenden Anforderungen nicht entsprochen. Auch die ständigen Reparaturen konnten diesem Uebel nicht abhelfen. Der Hauptmangel an der Leitung bestand darin, daß das Wasser erst mittels eines Pumpwerkes in das Wirtschaftsgebäude gelangen konnte, wobei vielfach Störungen in der Widderanlage und Wasserverlust, der sich im trockenen Sommer unangenehm bemerkbar machte, eintraten. Es mußte versucht werden, von dem geringen Wasser, das in dieser Höhe vorkommt, möglichst viel zu sammeln und es unmittelbar seinem endgültigen Bestimmungsort zuzuleiten. Zu diesem Zweck wurden drei neue Sammelbecken angelegt, was wegen des felsigen Bodens nur durch Vornahme von Sprengungen geschehen konnte. Durch die Höherlegung der neuen Becken wurde

erreicht, daß das Wasser durch die Rohre, die ebenfalls neu gelegt wurden, ohne weitere Hilfsmittel an seinen Bestimmungsort gelangt. Der Ingenieurkunst und der tatkräftigen uneigennützigen Mithilfe lieber Sektionsmitglieder ist es zu danken, daß diese umfangreichen und schwierigen Arbeiten, die einen Kostenaufwand von annähernd 900.— RM. verursachten, mit so gutem Erfolg zu Ende geführt werden konnten. Besonderer Dank aber gebührt dem Hauptausschuß, der durch Bereitstellung von Mitteln die Durchführung dieser Arbeiten ermöglicht hat.

Dem Bedürfnis nach Schaffung eines Einstellraumes für Schier, entstanden durch das Anwachsen der Zahl der Schifahrer im Pürschlinggebiet mit seinen herrlichen Abfahrten, wurde durch entsprechenden Ausbau der Waschküche Rechnung getragen.

Die Instandsetzung der Häuser hat sich all die Jahre hindurch in ihrer Einfachheit nicht geändert. An Stelle der alten eisernen Stühle wurden 12 neue Bauernstühle aufgestellt, die sich dem Raum gut anpassen.

Die Zügigkeit im Gastraum wie auch im Ibscherzimmer wurde durch Abdichten der Fugen und Bespannen der Innenwände mit farbigem Rupfen beseitigt, wodurch die Räume selbst ein geschmackvolles Aussehen bekommen haben. Auch hier haben Mitglieder der Sektion ihre Arbeitskraft und ihre Fachkenntnisse in uneigennütziger Weise zur Verfügung gestellt.

Nicht unerwähnt sollen hier auch die Aufwendungen bleiben, die für Neuanschaffung von Einrichtungsgegenständen aus Anlaß des Wechsels in der Person des Pächters gemacht werden mußten. Ein normaler Zustand dürfte jedoch in dieser Hinsicht nunmehr wieder hergestellt sein.

Gelegentlich des Pachtwechsels im Jahre 1929 wurde an Stelle der prozentualen Beteiligung der Sektion an den Hüttengebühren, dem Pächter die Zahlung einer halbjährlich im voraus zahlbaren Pachtsumme auferlegt.

Ernste Sorge bereitete die Frage, womit all die Arbeiten, die in den letzten Jahren immer wieder zurückgestellt werden mußten und deren Ausführung im Interesse der baulichen Instandhaltung der Häuser immer dringender wurden, ausgeführt werden sollen. Die Sektion konnte aus eigener Kraft trotz der größten Anstrengungen

diesen finanziellen Anforderungen nicht mehr gerecht werden. In ihrer Bedrängnis hat sie es gewagt, den Hauptausschuß um eine Beihilfe zu bitten, damit die Schäden, die besonders an den Häusern am Brunnenkopf schon stark in Erscheinung getreten waren, beseitigt werden können.

In Würdigung dieser besonderen Verhältnisse hat die Hauptversammlung des D. u. Oe. Alpen-Vereins auf Vorschlag des Hauptausschusses im Jahre 1932 eine 1. Rate von 2 000.— RM. und im Jahre 1933 eine 2. Rate in gleicher Höhe bewilligt. Den beiden Stellen sei auch an dieser Stelle der herzlichste Dank für dieses große Entgegenkommen ausgesprochen.

Es galt nun in erster Linie die Pürschlinghäuser wieder instandzusetzen. An größeren Arbeiten seien hier genannt: Bau eines neuen Zugangs zum Keller und Errichtung einer neuen Kellermauer im Pächterhaus; Erneuerung des Fundaments am Schlafhaus, Auswechseln der verfaulten Balkenlager und Blockwände an den Außenseiten, Erneuerung der 6 Fenster samt Läden.

Ebenso konnte nunmehr das Dach des Wirtschaftsgebäudes vollständig mit Eternitplatten erneuert und die zweite Hälfte des Schlafhauses neu mit Blech gedeckt werden.

Am Schlafhaus wurden sämtliche Außenwände mit Holzschindeln versehen und ein Vorbau mit Windfangtüre erstellt; der Eingang selbst wurde durch Setzen von Stufen verbessert.

Am Brunnenkopfhaus mußte die Kellermauer, die durch Einsickern des Wassers zerstört worden war, erneuert und der auf der Kellermauer ruhende Ofen abgetragen und neu aufgesetzt werden. Die endgültige Instandsetzung des Brunnenkopfhauses wird erst im Jahre 1934 zum Abschluß gebracht werden können.

Im Bergländerheim wurde der baufällige Kachelofen in einen Kochofen umgebaut.

Die Wegebautätigkeit beschränkte sich auf die Instandhaltung der vorhandenen Wege und die Anbringung notwendiger Markierungen.

Weitere Aufgaben harren noch der Erledigung. Die Sektion wird sich ihrer mit Liebe und Sorgfalt annehmen in dem Bestreben, den Interessen des großen Alpenvereins zu dienen und der ehrlichen Freude, ein so herrliches Gebiet wie es die Ammergauer Berge sind, betreuen zu dürfen, dessen Besuch sich immer wieder lohnt.

Gesamtbesucherzahl:

	Pürschlinghäuser	Brunnenkopfhäuser
im Jahre 1930	2182 (634)	199 (77)
„ „ 1931	1677 (381)	445 (192)
„ „ 1932	2176 (451)	286 (65)
„ „ 1933	2487 (691)	297 (195)

in ( ) Uebernachtungen.

Hüttenreferent: Emil Kormann.

Vortragswesen 1929-1933

Wie die Sektion „Bergland" seit Bestehen ihre Hauptaufgabe darin sieht, echtes wahres Bergsteigertum tatkräftigst zu fördern, so hält sie es stets für unabweisbare Pflicht, ihre Mitglieder auch in Wort und Bild zur alpinen Tat anzuspornen. Sie setzt ihre Ehre darein, ihren Mitgliedern nur die besten und in alpinen Kreisen anerkannten Vorträge zu vermitteln. Namen von alpinem Klang, Lichtbildner von bestem Ruf konnte sie in den vergangenen fünf Jahren am Rednerpult begrüßen. Neben alpinen Vorträgen versäumte die Sektion nicht, in belehrenden Bildberichten Kenntnisse fremder Länder und Völker zu vermitteln. Mit besonderer Freude begrüßt es die Sektion, daß sich in den Berichtsjahren eine Reihe unserer Mitglieder sowohl als Redner wie als Lichtbildner einen Namen in Münchener und auswärtigen Sektionen erwerben konnten. Hier an dieser Stelle erfüllen wir die angenehme Pflicht, eines treuen Mitarbeiters zu gedenken, der nun 25 Jahre als Lichtbildwart der Sektion hilfreich zur Seite steht. Es ist unser altbewährter Theo Specht, der in uneigennütziger Weise diese lange Zeit seiner lieben Sektion diesen treuen Dienst erweist. Für seine tatkräftige Mitarbeit sei ihm der herzlichste Dank gesagt.

Vorträge.

1929

17. 1. Dr. H. Pfeifer: Vergessenes Land (Südtirol).
24. 1. C. B. Schwerla: Ein Schiwinter.

14. 2. Hans Pauſinger: Wintertouren rund um und auf den großen Rettenſtein.
21. 2. Anton Spitzenberger: Dachſtein und ſeine Eisrieſenhöhlen.
7. 3. Albert Buckel: Pyrenäenfahrt.
14. 3. Dr. Rud. Jupitz: Streifzüge durch Spitzbergen.
18. 4. Willy Rickmer-Rickmers: Die Alai-Pamir-Fahrt.
10. 10. Aug. Schuſter (Mitglied): Schihochtouren im Engadin.
24. 10. Anton Spitzenberger: Touren in den Lechtalern.
31. 10. Julius Abt: Bergtage im Parſeier.
14. 11. Joſef Kirchner: Land, Sitte, Leute und Gebräuche der ruſſiſchen und mohammedaniſchen Bevölkerung im Ural.
21. 11. Wilhelm Konzett: Die hohen Tauern vom Großglockner bis zum Sonnblick.
5. 12. Salisko: Bergfahrten in der Mont Blanc-Gruppe.

1930

9. 1. C. B. Schwerla: Im Faltboot und mit Eispickel quer durch die Rocky Mountains.
23. 1. Hermann Einſele: Im Reiche der Sciora.
13. 2. Max Finſterwalder: Im Schiparadies der Oetztaler.
27. 2. Rudolf Dienſt: Erſterſteigungen in Bolivien.
13. 3. Arwed Möhn: Auf Schiern über die Alpen.
20. 3. Dr. H. Gmelin: Nächte in den Bergen.
3. 4. Dr. H. Pfeiffer: Schifahrten im Gebiet der Zugſpitzbahn — Winterpracht in den Bergen.
10. 4. Otto Herzog: Ueber dem Alltag auf extremen Pfaden, 1. Teil.
24. 4. Otto Herzog: Ueber dem Alltag auf extremen Pfaden, 2. Teil.
23. 10. Hans Billmeier: Bekannte und unbekannte Schönheiten im Guffertgebiet.
6. 11. Dr. A. Dreyer: Alpenreiſen und Bergbeſteigungen in alter Zeit.
13. 11. Ernſt Baumann: Weiße Bernina.
27. 11. Franz Wagner: Wintertage in der Rieſerfernergruppe.

LOGHAMALM

1931

15. 1. Max Finſterwalder: Schifahrten im Bannkreis der Lizumer Hütte.
22. 1. Oskar Zorn (Mitglied): Meine Afrikareiſe.
5. 2. Dr. Burmeſter: Eine Durchquerung der Djurdjurakette, Algerien, Aegypten.
26. 2. C. B. Schwerla: Von Canada als Wildwaſſer-, Berg- und Farmbummler zum Colorado.
12. 3. Dr. H. Pfeiffer: Zillertaler Hochtouren.
26. 3. Dr. R. Zupitz: Aus den Marmorbergen von Carrara.
16. 4. Dr. Hennius: Altheimatland im Süden.
23. 4. Karl Gruber (Mitglied): Dolomiten-Bergländerfahrt.
29. 10. H. Schneider: Die letzten Gipfelprobleme der Civetta.
12. 11. Sepp Dobiaſch: Aus meiner Bergheimat (Dachſtein, Geſäuſe, Hochſchwab).
19. 11. Max Finſterwalder: Wintertage um St. Maria-Graubünden.

1932

7. 1. Ernſt Baumann: Drei Bergfahrten (Cimma della Madonna, Hochtenn-Nordwand, Großvenediger).
14. 1. Hans Ertl: Moderne Eisklettereien (Ortler-Nordwand, Dent d'Herens-Nordwand).
21. 1. Wettſchureck: Schifahrten in der Bernina.
28. 1. Paul Nuber (Mitglied): Roſengarten-Gruppe u. Italien.
4. 2. Dr. H. Pfeifer: Im Lande Segantinis.
18. 2. Dr. R. Zupitz: Streifzüge durch die Canariſche Inſelwelt.
3. 3. H. Einſele: Pinzgauer Dolomiten.
17. 3. W. Necker (Mitglied): Durch die Stubaier und Kitzbühler Alpen zum Großvenediger.
31. 3. Dietſche (Mitglied): Zwei Weſtalpenfahrten.
7. 4. Willy Merkl: Grand Charmoz-Nordwand.
21. 4. Toni Beringer: Die erſte Winterbeſteigung der Watzmann-Oſtwand.
27. 10. Guſtl Kröner: Kletterfahrten in der Brentagruppe.
3. 11. Hans Billmeier: Volk in Not (Von Bayerns Oſtmark und ihren Bergen).

10. 11. Dr. Guſt. Haber (Mitglied): Karwendelgrate.
17. 11. Max Hilber: Auf Schiern durch das Land Salzburg.

1933

5. 1. Ludwig Burg (Mitglied): Fels- und Eisfahrten im Bergell.
12. 1. Dr. H. Pfeifer: Im weſtlichen Berner Oberland.
19. 1. Andreas Weiß (Mitglied): König Ortler.
26. 1. Egon Röll: Der Donauſtrom von Paſſau bis Rumänien.
9. 2. C. B. Schwerla: Durch die Dolomiten nach dem Balkan.
23. 2. Toni Beringer: Kletter- und Schifahrten in der Reiteralm.
9. 3. Dr. R. Jupitz: Die Alpen im Spiegel der Kunſt.
23. 3. Karl Heitner: Spaniens Land und Leute.
6. 4. Hofſtetter: Adamello und Preſanella mit Schiern.
26. 10. H. Einſele: Schiparadieſe der Oſt- und Weſtalpen.
2. 11. C. B. Schwerla: Zwoa Brettl, a gführiger Schnee.
16. 11. Karl Heitner: Fahrend Volk in den Dolomiten.
23. 11. Arwed Möhn: Als Bergſteiger nach Marokko.
30. 11. Hans Wagner: Meine Reiſe nach dem Morgenlande.

Referent: Max Mulzer, Führerſtellvertreter.

Bücherei

Die Bibliothek konnte in den 5 Berichtsjahren durch erhebliche Zuſchüſſe aus der Sektionskaſſe und auch durch ſehr erfreuliche Stiftungen der Mitglieder weiterhin vergrößert werden. Insbeſondere wurden durch die großherzige Spende von Mk. 200.—, welche unſer Ehrenvorſitzender, Herr Auguſt Schuſter, der Bücherei zukommen ließ, manche Wünſche unſerer Mitglieder erfüllt, die ſonſt nicht möglich geweſen wären. Die Stiftung wurde weiſungsgemäß für nationale Bücher, Führer und Karten verwendet.

Durch die ſtändige Vermehrung unſeres Beſtandes an Führern, Karten und Büchern wurde es mit der Zeit zur dringenden Notwendigkeit, einen neuen, 3. Bücherſchrank aufzuſtellen, welcher durch das freundliche Entgegenkommen unſerer Mitglieder, der Herren Kormann und Hablitſcheck, mit wenig Geld angeſchafft werden konnte.

An den Sektionsabenden iſt die Bücherei für Mitglieder vor und nach den Vorträgen, während der Sommermonate 1 Stunde geöffnet. Durchſchnittlich werden in einem Jahre ca. 800 Werke ausgeliehen.

Neuanſchaffungen in den 5 Berichtsjahren waren:

a) 18 Sommer- und Winterführer,

b) 31 Sommer- und Winterkarten,

c) 146 Bücher, darunter folgende Werke: Alpines Handbuch, 2 Bände, Tirol, 2 Bände, Schutzhüttenalbum, Kaukaſusexpedition, Gipfelfahrten von Hübel, Kampf um den Himalaya, Um den Kantſch von Bauer, Jubiläumsbuch von Pfann, Jugend in Fels und Eis, Kampf in den Bergen von Trenker, Adolf Hitler „Mein Kampf“, Göbbels „Vom Kaiſerhof zur Reichskanzlei“, Roſenberg „Mythus des 20. Jahrhunderts“, Zöberlein „Glaube an Deutſchland“, Springenſchmid „Der Sepp“ und „Am Seil“.

Der Bestand unserer Bücherei ergibt somit folgendes Bild:

	Am 31. Dezember 1933		Gegen 31. Dezember 1928	
a) Führer	207		189	
b) Karten	328		297	
c) Alpine Technik	63	716	46	571
d) Bergfahrten	104		59	
e) Zeitschriften	177		136	
f) Wissenschaftliche Werke	42		33	
g) Purtscheller-Sammlung	27		27	
h) Unterhalt. Bücher	303		270	

In dem letzten Jahresbericht von 1928 ist bei der Angabe der Karten leider ein Druckfehler vorgekommen. Die Zahl muß 297 heißen.

Von vielen Sektionen des D. u. Oe. Alpen-Vereins wurden uns die Jahresberichte zugesandt, wofür die Sektion Bergland bestens dankt.

In liebenswürdiger Weise haben durch Stiftungen und selbstloser Mitarbeit folgende Herren am Aufbau der Bücherei mitgeholfen: Unser Ehrenvorsitzender, Herr Aug. Schuster, die Herren: Drexel, Esser, Gratz, Gruber Karl, Hablitscheck, Hofschuster, Jäger, Kirchner, Kormann, Küchler, Mulzer, Neumann Hugo, Schmidt Max, Schön, Schröpel, Weinschenk, Würf, Zorn.

Ihnen allen sei hiemit der herzlichste Dank der Sektion ausgesprochen.

Menzel Richard, Bücherwart.

Jugendgruppe „Jung-Bergland"

Die Leitung der Jugendgruppe lag während der Berichtsjahre 1929—1933 in den Händen von Herrn Andreas Weiß, der die Gruppe getreulich nach den Richtlinien des alpinen Jugendwanderns führte und wacker mithalf, der Sektion den so notwendigen Nachwuchs zu erhalten und im alpinen Sinne „Berglands" zu erziehen.

An dieser Stelle sei Herrn Weiß, der inzwischen wegen Berufung als Landesleiter für Jugendalpenwandern von seinem Amt zurückgetreten ist, nochmals herzlichst gedankt für seine tatkräftige und erfolgreiche Arbeit im Dienste der Sektion und der alpinen Jugendbewegung.

Der Mitgliederstand „Jungbergland" hat sich in den letzten Jahren ziemlich auf gleicher Höhe gehalten. Es gehörten der Gruppe in den Berichtsjahren 1929—1933 jeweils 25 Mitglieder an.

Genaue Fahrtenzusammenstellungen liegen aus denselben nicht vor; doch haben wir ohne solche eine Hebung der Leistung, eine allmähliche Steigerung in den Zielen der Jugend in den letzten Jahren mit aller Deutlichkeit erkennen können. Trotz der Geldknappheit unserer Jugend, die samt und sonders in dieser Hinsicht nicht auf Rosen gebettet sind, die trotzdem aber ihren guten bodenständigen Humor bewahren, hat es unseren bergsteigerischen Nachwuchs doch immer wieder zum ewigen Jungbrunnen der Berge getrieben. Und wenn, was nur allzu häufig der Fall war, die Mittel nicht ausreichten die Bahnfahrt zu bestreiten, dann wurden eben diese Fahrten mit dem Rad zurückgelegt. Unsere Jungbergländer haben sich auf diese Weise viele tausend Kilometer erradelt. Nicht nur zentralalpine Gebiete, sogar die Dolomiten wurden von verschiedenen aufgesucht.

Die Teilnahme an den Pflichtabenden

der Jugendgruppe und den Veranstaltungen der Sektion (Vortragsabende und sonstige Zusammenkünfte, Heldengedenkfeier, Erinnerungslauf, Führungsbergfahrten, insbesondere auch die alpinen Lehr- und Kletterkurse) war überaus rege.

Im Sommer wurden schöne Bergfahrten in den verschiedensten Berggruppen gemacht und manch herrlicher Gipfel bezwungen.

Auch die Winterbergfahrten unserer Jugend stehen auf einem guten Niveau und verschiedene der Mitglieder sind heute schon „Kanonen" die ruhig mit Aussicht auf Erfolg bei größeren Konkurrenzen starten können. Das beweisen die Zeitergebnisse beim Erinnerungslauf, der von unseren Jungen eifrig benützt wurde, ihr Können zu proben und zu zeigen.

Durch Zuschüsse des Hauptvereins und Spenden hochherziger Gönner aus den Reihen der Sektionskameraden war es möglich, finanziell besonders schlecht stehenden Mitgliedern den Besuch der Berge zu ermöglichen. Auch an dieser Stelle sei nochmals allen der herzlichste Dank ausgesprochen, die auf diese Weise ihr Interesse an der alpinen Jugendbewegung zum Ausdruck gebracht haben.

Einige Worte noch über den Besuch der alpinen Jugendherberge am Pürschling, die vom Hüttenwart der Sektion in anerkennungswerter Weise mit beaufsichtigt wurde.

Es sind verzeichnet im Jahre 1930—1933 folgende Besucher- und (Uebernachtungen) Ziffern: 176 (121), 328 (144), 451 (108), 106 (39), aus dem Jahr 1929 fehlen genauere Angaben.

Unsere Jugend beweist, daß auch sie die Wahlsprüche Berglands: „Wer rastet, rostet" und „Berg Heil und stolze Fahrt, Frohsinn sei Berglands Art" hochhält. Gerade aus den Reihen der Jungbergländer, die schon während ihrer Jugendgruppenzugehörigkeit reges Interesse an der alpinen Sache und an Bergland gezeigt haben, sind nicht die schlechtesten Sektionsmitglieder hervorgegangen. Wir dürfen stolz sein auf die aus der Jugend hervorgegangenen Bergländer. Mit Stolz auch dürfen wir auf unseren jetzigen Nachwuchs blicken.

Rechte erfordern Pflichten und Opfer. Die meisten unserer Jugendgruppenmitglieder müssen infolge Ueberschreitung der Altersgrenze in die Sektion, oder in eine neu zu gründende Jungmannschaft übertreten.

Bergländer unterstützt unsere Bestrebungen, unserer wirtschaftlich schwer kämpfenden Jugend zu helfen, dadurch, daß ihr euch für eine Jungmannschaft einlegt. Eine Jungmannschaft, die sich unter den übrigen sehen lassen kann.

Helft aber auch mit, den Bestand der Jugendgruppe zu sichern, werbt Mitglieder für die Jugendgruppe! Bringt eure Jungen in unsere Reihen! Es ist eure Pflicht, nicht nur der Sektion, sondern auch dem Gesamtverein gegenüber.

Dr. Gustav Haber,
Leiter der Jugendgruppe.

Altherrnschaft

Um im vorhinein die Kampfstellung zwischen jung und alt nicht aufkommen zu lassen, kam ich zu dem Entschluß zur Gründung einer „Altherrnschaft". Durch die „Altherrnschaft" soll die Stellung der Jüngeren festgelegt und die älteren Mitglieder zugleich zu einer engeren Kameradschaft zusammengefaßt werden; mit einem Worte, „Bergland" bleibt dadurch stets jung.

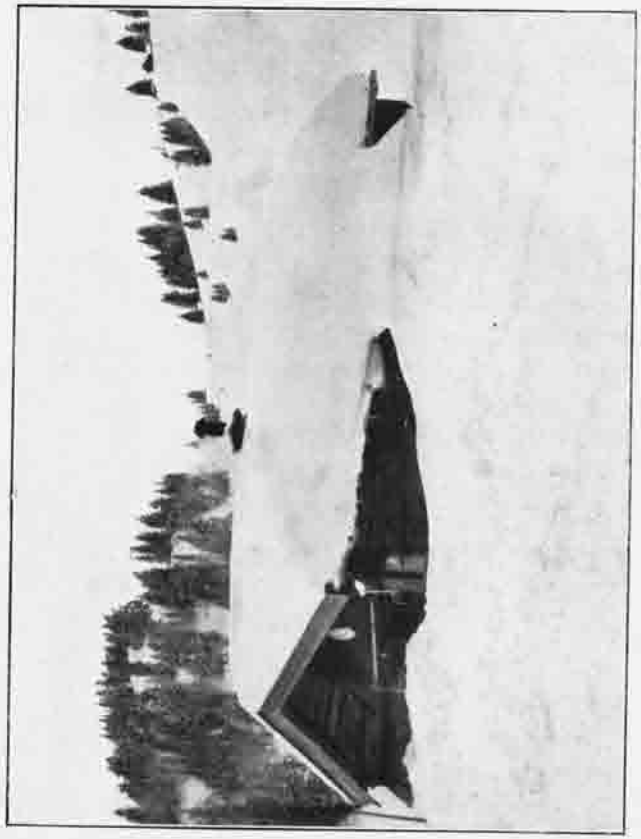
Zu der am 28. Juni 1934 einberufenen Zusammenkunft im Jagdzimmer der Augustiner-Gaststätten, zu welcher an 37 in München wohnende Sektionsgründungsmitglieder Einladung erging, waren 28 Herren erschienen. Bei der Abstimmung über die Gründung einer „Altherrnschaft" stimmte nur einer dagegen. Schriftliche Zustimmungen lagen vom Ehrenvorsitzenden Herrn August Schuster und Wilhelm Neumann vor. An 7 auswärtige Sektionsgründungsmitglieder erging sogleich die Mitteilung von der Gründung der „Altherrnschaft", der sofort die Herren Otto Schutz, Frankfurt; Josef Stoll, Ulm; Bruno Käßner, Groitsch; Karl Holzhammer, Innsbruck; Gustav Wegenast, Ebingen und Michael Ziechnaus, Schleißheim beitraten.

In den vorläufigen Satzungen wurde bestimmt, daß die Mitgliedschaft bei der „Altherrnschaft" die 10 jährige Sektionsmitgliedschaft und das 45. Lebensjahr zur Voraussetzung hat. Der Mindestbeitrag beträgt 3.— RM.

Als vorläufige Vorstandschaft wurden gewählt die Herren Hans Krämer, Führer, Romuald Moser, Schatzmeister, Anton Dietrich, Schriftführer, Alois Indinger und Karl Person als Beisitzer.

„Heil Bergland, dir treu allezeit!"

Hans Krämer.



FINSTERMÜNZALM

Naturſchutz

Liebe zur Heimat, Ehrfurcht vor der Natur und der erhabenen Schönheit der Bergwelt ſind die Quellen, aus denen der Bergſteiger Kraft und Mut ſchöpft für den Lebenskampf. Wir deutſche Bergſteiger, die wir die Bergwelt wohl am tiefſten erlebt und erwandert haben, betrachten es als naturgegebene Pflicht, unſere Heimat in unverfälſchter Schönheit und Reinheit auch für die Zukunft zu erhalten. Jederzeit wird ſich der deutſche Bergſteiger in Dankbarkeit ſchützend vor die deutſche Heimat ſtellen.

In Erfüllung dieſer Pflicht hat die Sektion Bergland im Verein mit ihrer Nachbarſektion Garmiſch an das Bayer. Staatsminiſterium im Jahre 1926 den Antrag geſtellt, ihr Arbeitsgebiet in den Ammergauer Bergen zum Naturſchutzgebiet zu erklären. Wir danken dem Bayer. Staatsminiſterium von Herzen, daß es dieſem Antrag mit dem Erlaß nachſtehender Miniſterialentſchließung vom 13. Auguſt 1926 ſtattgegeben hat:

Das Gebiet der Ammergauer Berge wird begrenzt wie folgt:

„Von Grießen der Reichsgrenze folgend über Säuling, Tegelberg, Schönleitenſchrofen, Lobental, Beiſelberghütte, Waſſerſcheidhütte, Wilder Jäger, Wachsbüchl, Schartenköpfel, Steckenberg, Brunnberg über die Ammer längs des Kuhalpenbaches bis zur Kote 1000 m, dieſer nach Oſten und Süden folgend um Roth und Reichberg herum über Königſtand zum Kramer, Ziegenſpitze, Rauheck, Grießen“.

Für dieſes Gebiet, das in der Hauptſache im Eigentume der Staats- und der Krongutsverwaltung ſteht, ſollen nach Möglichkeit folgende Grundſätze gelten:

1. Die Veräußerung von Staatsgrund ſoll durchaus vermieden werden.
2. Die Fauna einſchließlich eines mäßigen und unſchädlichen Wildſtandes ſoll erhalten werden, ſo zwar, daß auch das Raubwild nicht ausgerottet wird. Zu dieſem Zwecke empfiehlt ſich die Ausübung der Jagd nur in Regiebetrieb und nicht die Verpachtung an Privatperſonen mit großem Jagdgefolge. Dasſelbe gilt auch für die Fiſcherei.

3. Die Ausdehnung der Weide durch Schafe und Ziegen möge nur soweit und solange geduldet werden, als die wirtschaftliche Not es durchaus erfordert.
4. Die Erbauung neuer Bergwirtshäuser, Hütten und Wege und die Verpachtung vorhandener Jagdhütten möge vermieden oder doch auf eine möglichst geringe Zahl beschränkt werden und unter der Auflage, daß der Natur und dem Almbetrieb ein Schaden nicht erwächst.
5. Das Ausgraben von Pflanzen soll verboten werden, soweit nicht Berechtigungen bestehen.
6. Bei allen baulichen Projekten (Straßenbau, Hochbau, Wasserkraftanlagen usw.) soll zunächst das Gutachten des Landesausschusses für Naturpflege eingeholt werden; desgleichen bei allen Maßnahmen und Genehmigungen, bei welchen Schädigungen der Natur zu gewärtigen sind.
7. Der Forstbetrieb soll in der bisherigen Weise erhalten werden. Die Schonung der Eiben und Lärchen wird besonders empfohlen. Hiernach hat die Regierung das Weitere zu veranlassen.

J. V. gez. Völk.

Im Jahre 1932, als der Umbau der Straße Ettal-Linderhof für den Verkehr mit Kraftfahrzeugen zur Verhandlung stand, trat die Sektion Bergland im Verein mit dem bayer. Landesausschuß für Naturpflege im Interesse des Ammergauer Naturschutzgebietes dafür ein, daß entsprechende Vorkehrungen getroffen werden, das liebliche Graswangtal in seiner Ursprünglichkeit zu erhalten und nicht durch naturschädigende Bauten zu verunstalten.

1933 unterstützt die Sektion Bergland den Protest des bayer. Landesausschusses für Naturpflege und der Münchener Alpenvereinssektionen gegen die Zulassung von Raupenautos und Motorrädern auf Bergpfaden.

Die Sektion Bergland wird auch in Zukunft für den Schutz der Bergwelt eintreten und dadurch nach dem Willen unseres großen Führers Adolf Hitler mithelfen, Deutschland als ein Reich der Schönheit aufzubauen und die deutsche Landschaft als Quelle der Kraft und Stärke unseres Volkes, zu erhalten.

Referent: Max Mulzer, Führerstellvertreter.

Deutsche Bergwacht

Die Deutsche Bergwacht, unter dem Protektorate ihres Schirmherrns Staatsminister Esser, kann mit Stolz auf ihr vierzehnjähriges Bestehen zurückblicken.

Aus einem Kreis gutgesinnter Bergsteiger ins Leben gerufen, kämpft sie gegen die Seuche des Bolschewismus, die, wie vor kurzem auch unser Volk damals unsere Bergsteigerideale zu vernichten drohte und eroberte mit zähem Kampf die Reinheit der Berge und Heimat von bedrängten Volksgenossen zurück.

Was in der Deutschen Bergwacht alles vor sich geht soll der vorliegende Bericht darüber Aufschluß geben.

Heute gehören zur Deutschen Bergwacht 307 Vereine mit 82 336 Mitgliedern, unter denen 2 063 Bergwachtleute im aktiven Dienst wirken. 10 Bergwachtabteilungen, außer 6 bayerischen je eine im Odenwald, Rhein-Main-Gau, Sachsen und Schwarzwald, verrichten ideelle und praktische Bergwachtarbeit nach den Richtlinien des Hauptvorstandes ihres Führers der Deutschen Bergwacht Herrn Fritz Berger München.

Im verflossenen Jahre wurden von München aus im ganzen 106 Gruppenfahrten durchgeführt und zwar 64 Streifen an Sonn- und Feiertagen in das Gebiet zwischen Kampenwand und Pürschling. 5 Wochentagsfahrten in die Bayrischzeller und Lenggrieser Gebiete. 13 Fahrten in das Isartal und 4 Sonderzugsbegleitungen. An diesen Bergwachtfahrten beteiligten sich 85 Bergwachtgruppenführer und 147 Bergwacht- bezw. Sanitätsleute.

Neu ist die Errichtung von eigenen Diensthütten, so konnten bis jetzt die am Soinsee, Latschenkopf, Heimgarten, Firstalm und die am Hochalmsattel in Dienst gestellt werden. Dank schuldet die Deutsche Bergwacht all denen, die in aufopfernder Weise zum Entstehen derselben beitrugen, darunter auch unser Mitglied A. Hablitscheck, für innere Bemalung derselben. Die Diensthütten dienen den Bergwacht-

organen als Stützpunkte bei der Ausführung des Ordnungsdienstes, des Naturschutzes und des Sanitäts- und Rettungsdienstes.

Eines der wichtigsten und wohl umfangreichsten Tätigkeitsgebiete der Deutschen Bergwacht ist der alpine Sanitäts-Rettungsdienst.

Einer Mannschaft von 210 geprüften Sanitätsmännern stehen 2 Aerzte und 25 Dienstgrade vor. Erste Hilfe wurde z. B. in der Zeit vom 1. November 1932 bis 31. Oktober 1933 von der Gesamtorganisation in 3 178 Fällen mit 397 Abtransporten geleistet. Davon entfallen auf die Sanitätsabteilung der Ortsgruppe München allein 1 329 Hilfeleistungen mit 227 Abtransporten vom Berg. Letztere sind schwierige und aufopfernde Arbeit des alpinen Sanitätsmannes. Der Landesstelle Bayern für alpines Rettungswesen des Deutschen und Oesterr. Alpen-Vereins gehören 51 Rettungsstellen an, von denen 233 Personen Hilfe geleistet wurde. Darunter befinden sich Bergungen von Toten im Sommer 36, im Winter 8, im verletzten Zustande wurden 135 zu Tal gebracht. Als vermißt wurden 63 Personen gemeldet, davon allein 29 bei der Rettungsstelle in München. Insgesamt hatte die Sanitätsabteilung München jeden Sonn- und Feiertag durchschnittlich 47 Posten besetzt, hievon trafen auf Berg- 26 auf Talposten 4 und 17 auf den Dienst in München. Benötigt wurden hiezu jeweils 65 Sanitätsleute, sodaß für den gesamten Dienst 1 430 Personen benötigt wurden. Wie wichtig und notwendig der alpine Sanitäts-Rettungsdienst der Deutschen Bergwacht ist, zeigte die große Bergkatastrophe an der Schüsselkarspitze im Wetterstein.

Im Funkdienst wurde zur Ausbildung des Bedienungspersonals eine Reihe Versuche und Uebungen in den verschiedensten Gegenden veranstaltet, die als Erfolg erachtet werden können, deren Unterstützung und Förderung in hohem Maße unserem Mitgliede Herrn Ebner zu verdanken ist.

Für die Gründung eines eigenen, dem alpinen Rettungswesen dienenden Flugdienstes wurde die Fühlung mit den zuständigen Behörden aufgenommen. Als erstes praktisches Ergebnis hat sich die Verkehrsfliegerschule in Schleißheim im Einverständnis mit dem Reichsverkehrsministerium bereit erklärt, ihre Flugzeuge für den Bergwacht-Flugdienst zur Verfügung zu stellen und 6 Bergwachtmänner zu Flugzeugbeobachter ausgebildet. Im Ernstfall stehen eine Maschine mit einem in Gebirgsflügen besonders erfahrenen Piloten zur Verfügung.

Viel und vielseitig ist das Wirken der Deutschen Bergwacht. Kraftvolle Führung, ein starker Wille, ein hohes Ziel befähigte sie in schwerster Zeit ihrer Aufgabe gerecht zu werden. Frischen Mutes in echtem Bergsteigergeist geht die Führung, getragen von dem Vertrauen der Mitglieder und im Bewußtsein auf dem rechten Weg zu sein, von neuem ans Werk. Dieses stolze Bewußtsein seit ihrem Bestehen auf ihre Weise für die Wiedergeburt unseres geliebten Vaterlandes gearbeitet zu haben, gibt der Deutschen Bergwacht heute das Recht, ihre Mitglieder, besonders auch die Behörden um tatkräftige Unterstützung zu bitten. Sie wendet sich aber auch an jeden einzelnen, dem die Schönheit der Heimat, deutsche Wandersitte und deutsche Opferbereitschaft noch was gilt. Tretet der Deutschen Bergwacht als fördernde Mitglieder bei, damit kann jeder, ohne selbst praktisch an den Aufgaben der Bergwacht mitzuarbeiten, an der Verwirklichung ihrer hohen Ziele Anteil nehmen.

Sie dankt von Herzen allen für ihre Treue und Opferbereitschaft und hofft auch weiterhin auf diese wertvolle Unterstützung rechnen zu dürfen. Dem deutschen Vaterland gilt unsere Arbeit.

Kein Land der Erde ist so schön und wert geliebt zu werden, wie das deutsche Vaterland.

Hauptausschuß der
Deutschen Bergwacht.

Sektion Bergland,
Hans Krämer, Referent der
Deutschen Bergwacht.

Finstermünzalm

Nach Eröffnung der Bahnstrecke Tölz—Lenggries faßte die Sektion Fuß in den Lenggrieser Bergen und pachtete als Erste in diesem Gebiet die seit dem Jahre 1723 bestehende Finstermünz-Alm für den Schisport.

Durch Einbau von Matratzenlagern und dergl. wurde die Alm für den Winterbetrieb hergerichtet. Die Schihütte Finstermünz-Alm welche in 1300 m Höhe liegt, wird erreicht von der Station Lenggries auf der Jachenauerstraße, bei der Gilgenhofsäge oder von Murbach rechts einbiegend über anfangs etwas steilen, dann auf bequemen durch Hochwald führenden Wegen in ca. 2 Stunden.

Die Hütte bietet mit Brauneck, Latschenkopf und dann Uebergang zur Benediktenwand lohnende Bergfahrten, verbunden mit einer herrlichen Fernsicht auf die Gebirgskette. Speziell die Brauneck-Abfahrt zählt zu einer der schönsten und genußreichsten überhaupt in unserm Voralpengebiet.

Frohe und vergnügte Stunden auf unserer Alm verbürgen, daß der Kameradschafts- und Bergsteigergeist der Sektion auch für die Zukunft erhalten bleibt.

Berg Heil!

Theo Specht, Hüttenwart.

Loghamalm

Im Jahre 1931 hat die Sektion die „Logham-Alpe" in den Lenggrieser Bergen, die für etwa 10 Personen bequem Platz bietet, als Schihütte pachtweise erworben. Sie liegt auf der Westseite unter dem nicht unbekannten Schiberg dem 1555 m hohen Brauneck auf einem windgeschützten Platz abseits der großen Heerstraße der sich auf der Südseite herumtummelnden Schifahrer. Das Erdgeschoß der Hütte hat starke Außenmauern die aus Bruchstein errichtet sind, das Obergeschoß, das als Schlafraum dient, ist aus Holz gezimmert und die Innenwände mit Dachpappe verkleidet. Der mit einem guten Herd ver-

sehene Aufenthaltsraum im Erdgeschoß ist in diesem Jahre von unserem Sektionsmitglied Herrn Kormann in aufopfernder Weise mit Tannenstabbrettern vertäfelt worden. Dadurch wurde eine anheimelnde Wirkung erzielt, sodaß eine gewisse Gemütlichkeit in diesem Raume aufkommen dürfte. Weiterhin befindet sich zu ebener Erde noch ein weiterer Raum, der sich zur Ablage der Rucksäcke und Kleidungsstücke etc. treffend eignet. Wird dieser Raum von den Hüttenbesuchern zu diesem Zweck auch tatsächlich verwendet, so tritt im Aufenthaltsraum durch herumliegende Gegenstände keine Raumverschwendung ein und herrscht vor allem keine Unordnung. Im Obergeschoß befindet sich wie bereits erwähnt, der Schlafraum, in dem sich nun 5 Matratzen- und 5 Strohsacklager befinden. Im Laufe der Zeit dürften die Strohsäcke durch Matratzen ersetzt werden, soweit es natürlich die Mittel der Sektion erlauben.

Die Loghamalm ist in etwa 2½—3 Stunden zu erreichen:

1. von der Bahnstation Obergries über Schlegldorf, die Riesenhöfe, Vorderleitenberg 984 m, Wasserboden;
2. von Lenggries über den Langerbauer, Vorderleiterberg 984 m, Wasserboden oder über den Brauneckgipfel.

Der Weg über den Langerbauer führt von Lenggries über die Isarbrücke, dann die Straße nördlich bis zu einer auf der linken Straßenseite angebrachten Wegtafel „Zur Probst-Alm". Von hier aus den Weg links weiter der weiß-roten Markierung folgend bis zu einer in 1¼ Stunden erreichten Wegtafel „Zum Kirchstein". Hier nicht rechts weiter sondern den Ziehweg links weiter und der blau-roten zum Teil nur roten Markierung bis zum Wasserboden folgend; von hier der roten Markierung folgend über einen Steilhang bis zu einer weiteren Wegtafel „Zum Kirchstein". Von dort aus folgt man nicht mehr der Markierung, sondern geht auf dem Steig rechts weiter der eben zur Hütte führt.

Besonders bemerkenswert ist das schöne Schigelände in der näheren sowie in der weiteren Umgebung der Hütte. Die Gratwanderung vom Brauneck über den Schröttelstein 1548 m, Stangen-Eck 1646 m, Kirchstein 1670 m zum Latschenkopf 1712 m ist eine landschaftlich wie schisportlich hervorragend schöne Tour, die Prachtblicke zur Karwendel- und Wettersteinkette sowie in das Alpenvorland gewährt. Die

Rückkehr zur Alm geht über den sogenannten Idealhang, der ja für eine bekannte herrliche Abfahrt bürgt, Quengeralm dann aufsteigend bis zu einer Scharte zwischen dem Schröttelstein und dem Stangen-Eck, und von hier kommt nochmals nordseitlich eine genußreiche Abfahrt zur Hütte. Auch die Fortsetzung der Tour vom Latschenkopf zur Benediktenwand über die Probstalm, Tutzingerhütte oder im Frühjahr und Herbst, zu welcher Zeit die Alm ebenfalls benützt werden kann, über die 1707 m hohen Achselköpfe und den Ostgrat der Benediktenwand ist nicht zu verachten.

Die Besucherzahl betrug im Jahre:

	1931	1932	1933
Besuche:	115	56	75
Uebernachtungen:	92	72	136

Rotmoosalm

Ueber die „Rotmoosalm" in der Ellmau in den Ammergauer Bergen, die die Sektion im Jahre 1924 als Schihütte pachtete, dürfte nicht viel zu sagen sein, da ja angenommen werden darf, daß die meisten Sektionsmitglieder während einer Zeit von 10 Jahren in der die Sektion die Alm als Schihütte benützt, so viel Interesse aufbrachten, diesem Bergsteiger- und Schifahrerheim einen Besuch abzustatten.

Für solche, die bis heute nocht nicht zur Rotmoosalm, die in einem wirklich schönen und einsamen aber umsomehr wildreichen Gebiet unserer bayerischen Bergwelt liegt, kamen, sei das Folgende gesagt: Die Hütte, ein echtes Bergsteigerheim, welche ein Holzbau ist und einen wohnlichen Aufenthalts- wie Schlafraum enthält, ist von der Bahn- und Grenzstation Grießen in 1½ Stunden oder von der Station Oberau über Ettal, Graswang, in etwa 3—4 Stunden zu erreichen. Letzterer Weg ist allein schon bis zur Hütte eine herrliche Wanderung und man erhält nicht selten wunderbare Anblicke der Ammergauer Gipfel. Insbesondere ist auch das Arbeitsgebiet der Sektion vom Pürschling bis zum Brunnenkopf gut zu überschauen.

Die Tourenmöglichkeit im Sommer wie im Winter von der Rotmoosalm aus in die nähere und weitere Umgebung, die ein prächtiges

ROTMOOSALM

Schigelände und zum Teil genußreiche Abfahrten bietet, ist sehr umfangreich.

Die Besucherzahl betrug im Jahre:

	1929	1930	1931	1932	1933
Besuche:	26	20	10	14	8
Uebernachtungen:	44	46	31	28	43

In Anbetracht der schönen Gebiete, in der diese Schihütten liegen, und da die Hütten, insbesondere die Loghamalm durch Verbesserung der Einrichtung namhafte Zuschüsse aus Sektionsmitteln erfordern und die Einnahmen bei den niedrigen Sätzen der Hüttengebühren nicht ausreichen, um die anfallenden Ausgaben zu decken, wäre regerer Besuch unserer Schihütten zu wünschen. Es wäre im Interesse unserer Schihütten, wenn jedes Sektionsmitglied wenigstens einmal im Jahr diese Hütten besuchen würde.

Der Hüttenreferent der Loghamalm und Rotmoosalm
Karl Eggensperger.

Bilanz per 30. November 1929

Aktiva	M	₰	Passiva	M	₰
Kassabestand	506	61	Stipendienfonds	300	90
Postscheck-Guthaben	291	69	Jungbergland	22	10
Bank-Guthaben	950	75	Rechnung M. Ernst, München	869	40
Guthaben vom Hauptausschuß	239	70	Guthaben Glatz, Pürschling	13	43
Oberbayerische Volksbank, Kaution Bierling	1000	—	Kaution Glatz, Pürschling	1000	—
			Vermögen 1. 1. 29 M 1541.05		
			Verlust pro „ 758.13	782	92
	2988	75		2988	75

Gewinn- und Verlustrechnung per 30. November 1929

	M	₰		M	₰
An Anzeigen-Konto	145	29	Per Beitrags-Konto	2126	50
„ Porto-Konto	147	68	„ Aufnahmen-Konto	21	—
„ Drucksachen-Konto	106	35	„ Vereinszeichen-Konto	42	75
„ Jahresbericht-Konto	869	40	„ Leihgebühren-Konto	41	10
„ Versicherungs-Konto	178	20	„ Spenden-Konto	42	20
„ Unkosten-Konto	531	17	„ Zinsen-Konto	45	50
„ Fremde Vereine	110	10	„ Rücklagefonds Pürschling	350	—
„ Bibliothek-Konto	170	—	„ Pürschling-Konto	1416	79
„ Festlichkeiten-Konto	401	72	„ Rotmoosalm-Konto	26	—
„ Vortrags-Konto	318	30	„ Finstermünzalm-Konto	51	40
„ Pürschling-Konto	1847	16	„ Verlust 1929	758	13
„ Konto Rotmoosalm	30	—			
„ Konto Finstermünzalm	66	—			
	4921	37		4921	37

München, den 30. November 1929.

Die Kassenrevisoren: gez. Hans Schmitt, Ernst Adler.

Der Kassier: gez. Romuald Moser.

Bilanz per 30. November 1930

Aktiva	M	₰	Passiva	M	₰
Kassabestand	46	33	Stipendienfonds	123	60
Guthaben beim Postscheckamt	22	39	Jungbergland	37	90
Guthaben bei der Deutschen Bank	1359	—	Guthaben des Hüttenpächters Glatz	20	90
Kaution Glatz bei der Deutschen Bank	1096	55	Kaution Glatz	1096	55
			Vermögensbestand am 1. 12. 29 M 782.92		
			Zugang „ 462.40	1245	32
	2524	27		2524	27

Gewinn- und Verlustrechnung per 30. November 1930

	M	₰		M	₰
Anzeigen	144	10	Mitgliederbeiträge (Sektionsanteil)	2203	81
Porti	149	26	Aufnahmegebühren	21	—
Drucksachen	93	80	Vereinszeichen	43	50
Versicherungen	190	68	Leihgebühren	24	05
Unkosten	708	13	Spenden	256	50
Beiträge zu fremden Vereinen	123	15	Zinsen	33	—
Bibliothek	211	50	Pürschling:		
Festlichkeiten	196	65	Pachtzins M 1000.—		
Vorträge	400	80	vom Hauptausch f. Wasserltg. „ 500.—		
Anschaffung von Vereinszeichen	100	—	für Wege „ 100.—		
Pürschling:			für Dachschäden „ 400.—		
Pacht an Krongutsverwaltung M 120.—			vom Bergländerheim „ 51.97	2051	97
Jugendherberge „ 224.20			Rotmoosalm	31	—
Anschaffungen u. Reparaturen „ 1427.31	1771	51	Finstermünzalm	81	50
Rotmoosalm	13	60			
Finstermünzalm	180	75			
Mehrbetrag der Einnahmen	462	40			
	4746	33		4746	33

München, den 30. November 1930

Die Revisoren: Ernst Adler, Hans Schmitt.

Der Schatzmeister: gez. Romuald Moser.

Bilanz per 30. November 1931

Aktiva	M	₰	Passiva	M	₰
Kassabestand	2	33	Stipendienfonds	16	21
Postscheckkonto	48	44	Jungbergland	101	30
Bankguthaben	450	—	Kaution Bierling	1028	95
Guthaben Hauptausschuß	200	90	Vermögensstand am 30. 11. 30 M 1245.32		
Kaution Bierling	1028	95	Vermögens-Minus „ 577.16		
Pachtguthaben	84	—		668	16
	1814	62		1814	62
Vermögen am 30. November 1931	668	16			

Gewinn- und Verlustrechnung per 30. November 1931

	M	₰		M	₰
Nicht bezahlte Zeitschriften	36	—	Beiträge (Sektions-Anteil)	2046	—
Anzeigen	68	35	Aufnahmegebühren	49	—
Porti	50	23	Vereinszeichen	48	35
Drucksachen	99	15	Leihgebühren	17	97
Versicherungen	190	20	Spenden	156	45
Unkosten	531	54	Zinsen	28	85
Beiträge an fremde Vereine	117	55	Rotmoosalm	48	—
Bibliothek	190	—	Finstermünzalm	71	95
Vorträge	297	40	Pürschling	1066	28
Pürschling	2035	91	Festlichkeiten	203	40
Rotmoosalm	18	70	Mehrausgaben	577	16
Finstermünzalm	420	40			
Festlichkeiten	257	98			
	4313	41		4313	41

München, den 30. November 1931.

Die Revisoren: gez. Hans Schmitt, Ernst Adler. Der Schatzmeister: gez. Romuald Moser.

Bilanz per 30. November 1932

Aktiva	M	₰	Passiva	M	₰
Kassabestand	46	10	Jungbergland	14	30
Postscheckkonto	114	85	Stipendienfonds	104	81
Bankkonto	1195	70	Kaution Bierling	1090	58
Guthaben Hauptausschuß	47	90	Pacht-Ueberzahlung	50	—
Kaution Bierling	1090	58	Vermögen am 30. 11. 31 M 468.18		
			Vermögens-Mehr. am 30. 11. 32 „ 767.28	1235	44
	2495	13		2495	13
Vermögen am 30. November 1932	1235	44			

Gewinn- und Verlustrechnung per 30. November 1932

	M	₰		M	₰
Nicht bezahlte Zeitschriften	59	50	Spenden	101	70
Unkosten	447	89	Aufnahmegebühren	18	—
Vorträge	460	—	Festlichkeiten	253	40
Anzeigen	68	99	Vereinszeichen	32	50
Porto	107	45	Zinsen	31	15
Drucksachen	58	45	Finstermünzalm	97	55
Versicherungen	180	10	Loghamalm	60	56
Fremde Vereine	111	50	Rotmoosalm	11	—
Bücherei	143	85	Leihgebühren	11	30
Festlichkeiten	347	20	Beiträge (Sektions-Anteil)	1802	40
Vereinszeichen	25	35	Pürschling	2057	40
Finstermünzalm	153	10	Pacht Pürschling	900	—
Loghamalm	190	44			
Jugendherberge	52	40			
Rotmoosalm	15	10			
Pürschling	2188	36			
Mehreinnahmen	767	28			
	5376	96		5376	96

München, 30. Nov. 1932. Die Revisoren: gez. Romuald Moser, Franz Xaver Mayr. Der Schatzmeister: gez. Max Roll.

Bilanz per 30. November 1933

Aktiva	M	₰	Passiva	M	₰
Kassabestand	163	51	Jungbergland	13	–
Guthaben Postscheck	15	60	Stipendienfonds	–	61
Bankguthaben	129	50	Kaution Bierling	1114	50
Guthaben vom Hauptausschuß	2073	90	Vermögen am 30. 11. 32 M 1235.44		
Kaution Bierling	1114	50	Vermögen am 30. 11. 33 „ 1133.46	2368	90
	3497	01		3497	01

Gewinn- und Verlustrechnung per 30. November 1933

	M	₰		M	₰
Porto	73	34	Zinsen	11	50
Drucksachen	68	70	Rotmoosalm	1	50
Versicherungen	138	57	Finstermünzalm	69	50
Fremde Vereine	96	50	Leihgebühren	23	24
Bücherei	112	70	Beiträge (Sektions-Anteil)	1266	60
Festlichkeiten	133	90	Zeitschriften	7	–
Vereinszeichen	41	23	Spenden	127	18
Loghamalm	63	45	Aufnahmen	27	–
Finstermünzalm	69	50	Pürschling	2047	07
Jugendherberge	10	–	Pachteinnahme	900	–
Unkosten	465	92			
Vorträge	330	–			
Anzeigen	45	15			
Pürschling	1698	17			
Mehreinnahme	1133	46			
	4480	59		4480	59

München, den 1. Dezember 1933.

Die Revisoren: gez. Romuald Moser, Franz Xaver Mayr.

Der Schatzmeister: gez. Max Roll.

Mitglieder-Verzeichnis

I. Ehrenmitglieder:

1 1908 Schuster August, Sportgeschäftsinhaber, Rosenstr. 6
2 1908 Holzhammer Karl, Kaufmann, Innsbruck, Wilhelm Greilstr. 14

II. Mitglieder:

600 1920 Adler Ernst, Kaufmann, München, Veilenhofenerstr. 38/2
333 1912 Altweg Josef, Verf.-Beamter, München, Karl Theodorstr. 46/2
601 1920 Amberg Karl, Eisenb.-Beamter, München, Corneliusstr. 15/3 l.
602 1920 Amler Eduard, Bank-Beamter, München, Sachsenkamstr. 8/0
854 1926 Ammon Dr. Karl, Doktor, Günzburg a. D., Adolf Hitlerpl. 21
953 1932 Arieß Lothar, Dr. med. vet., Distr.-Tierarzt, Peißenberg, Hauptstr. 85
23 1909 Barth Hermann, Direktor, München, Prinzregentenpl. 11
777 1923 Bas Martin, Kaufmann, München, Plinganserstr. 22
932 1931 Baumer Michael, Kanzleidienstanwärter, München, Helmpertstr. 2/2
779 1923 Beer Johann, Tileleur, München, Heßstr. 96/0 Rg.
336 1912 Berger Anton, Bildhauer, München, Lindenallee 19, Großhadern
910 1930 Besch Franz, Reichsbahn-Oberjekretär, München, Rappstr. 14/3
926 1931 Bierling Hans, stud. arch., Oberammergau, Bahnhofrestauration
526 1919 Böhm Fritz, Kaufmann, München, Bozzarisstr. 17
879 1928 Böld Andreas, Bildhauer, Oberammergau, Pension Böld 121 a
960 1933 Brantz Eugen, stud. ing., München, Georgenstr. 60/2 l.
32 1909 Brattinger Heinrich, Kaufmann, München, Holzstr. 35/1
339 1912 Braun Kurt, Kaufmann, München, Schellingstr. 83/1 l.
855 1926 Bruhns Karl, Ingenieur, München, Richard Wagnerstr. 16/3
878 1928 Bültmann Georg, Kaufmann, Weimar, Bernhardstr. 18/1
608 1920 Buckel Albert, Prokurist, München, Zentnerstr. 28/3
896 1928 Burg Ludwig, Mechaniker, München, Sedanstr. 13/2
611 1920 Burger Anton, Verm.-Oberinspektor, München, Trogerstr. 62/4
612 1920 Burger Karl, Dipl.-Ing., Feldenheim a. d. Brenz, Mörikestr. 12
869 1927 Ehrauft Rudolf, Brauereidirektor, München, Landsbergerstr. 35/2
881 1928 Clauß Richard, Kaufmann, München, Nigerstr. 18/2 r.
936 1931 Deimel Wilhelm, Maler, München, Aimillerstr. 18/1
916 1930 Demeter Karl, Volontär, München, Gabelsbergerstr. 58/1
977 1934 Denk Hans, Kaufmann, München, Kapuzinerstr. 37/1
270 1912 Diel Albert, Bankbeamter, München, Belfortstr. 9/3 r.
532 1919 Dietrich Anton, Stadtamtmann, München, Buttermelcherstr. 18/3
870 1927 Dietsche Ludwig, Assistent, Neuburg a. D., Amalienstr. A 50/1

39 1909 Dorn Julius, Brauereikaſſier, München, Hindenburgſtr. 17/1
620 1920 Drexel Otto, Techniker, Wallisellen b. Zürich (Schw.), Rotackerſtraße 29/1 bei Roth
982 1934 Dunker Joſef, Kaufm. Angeſt., München, Weſtendſtr. 119 b/1 Rgb.
920 1930 Ebner Alois, Handw.-Meiſter, München, Schellingſtr. 58/2, 1. Grths.
944 1931 Eggensperger Karl, Juſtizangeſt., München, Türkenſtr. 43/5
44 1909 Ehemann Albert, Bankbeamter, Miesbach, Hyp. und Wechſelbank
721 1921 Einberger Karl, Städt. Beamter, München, Schaftlachſtr. 5/2
50 1909 Elſäſſer Franz, Graveur, München, Auguſtenſtr. 95/0
816 1924 Engelhardt Fritz, Kaufmann, München, Seidlſtr. 6—8
414 1912 Erdl Hans, Bankvorſtand, München, Johann Clanzeſtr. 101
216 1910 Eſſer Auguſt, Buchhändler, München, Angertorſtr. 1 b/4
942 1931 Farrnbacher Gg., Herrenſchneiderei, München, Amalienſtr. 11 a/3
317 1924 Fetzer Georg, Verlagsbuchhändler, Augsburg, Reiſingerſtr. 18/0 l.
58 1909 Friedl Edmund, Kaufmann, München, Kegelhof 3/2
346 1912 Fritz Reinhold, Bildhauer, München, Nymphenburgerſtr. 41/0 Stb.
60 1909 Froſchmeier Joſ., Kaufmann, Paſing, Bahnhofspl. 3
722 1921 Gahn Adam, Kaufmann, Berlin-Wilmersdorf, Landhausſtr. 41/0 G.
275 1912 Geiß Georg, Sparkaſſendirektor, Fürſtenfeldbruck bei München
350 1912 Glückert Max, Baumeiſter, München, Peſtalozziſtr. 46/2 m.
788 1923 Göttlinger Wilhelm, Prokuriſt, München, Kachletſtr. 16
957 1932 Gierl Hans, Maſchinenbauer, München, Pündterpl. 8/3 l.
3 1908 Gratz Alois, Kaufmann, München, Marsſtr. 1 a/4
636 1920 Griebel Ludwig, Bankbeamter, München, Thierſchſtr. 7/1 l.
752 1922 Götz Wilhelm, Kaufmann, Taormina, Sizilien, Cara Silva cappucine
276 1911 Großmann Emil, Kaufmann, München, Marsſtr. 23/2
753 1922 Gruber Karl, Tapezierer, Johanniskirchen, Siedlung 78
637 1920 Gruber Martin, Geſchäftsführer, München, Alramſtr. 17/2
873 1927 Grubmüller Michael, Schloſſer, München, Hohenzollernſtr. 38/3 r.
277 1911 Haaſer Auguſt, Prokuriſt, Wolfratshauſen, Königsdorferſtr. 63½
789 1923 Haber Guſtav, Dr. ing., München, Müllerſtr. 55
885 1928 Haberl Max, ak. Kaufmann, München, Heideckſtr. 6/3
76 1909 Hablitſcheck Albrecht, Malermeiſter, München, Seidlſtr. 36/2 r.
975 1934 Haderlein Georg, Büroangeſt. und Sportlehrer, München, Kolonie Großhadern, Waldheimſtr. 52
219 1910 Hahn Walter, Oberlehrer, Roßwein i. S., Döbelnerſtr. 65
355 1912 Härtl Gregor, Kupferſchmiedmeiſter, München, Dachauerſtr. 145
420 1913 Hanftmann Hermann, Bezirksamt-Oberſ., München, Klenzeſtr. 24/1 l.
790 1923 Harbeck Joſef, Kaufmann, München, Schlegelſtr. 1
912 1930 Haſelbeck Joſef, Verſ.-Vertr., München, Reichenbachſtr. 39/1
925 1931 Hauſer Eugen, Uhrmacher, München, Thereſienſtr. 75/1
935 1931 Hauß Karl, Dipl.-Ing., Weilheim, Kirchmeyerſtr. 16
83 1909 Heiden Heinz, Gerichtsinſp., München, Roſenbuſchſtr. 3/5
645 1920 Hemmerle Karl, Goldſchmiedmeiſter, München, Maximilianſtr. 41/0

968 1933 Henrich Heinrich, Angeſtellter, München, Sandſtr. 4½
502 1918 Herrmann Joſef, Uhrmachermeiſter, München, Sendlingerſtr. 43/0
421 1912 Herrle Fritz, Architekt, München, Ludwig Richterſtr. 22/3
646 1920 Herzner Guſtav, Mechaniker, Planegg, Mathildenſtr. 59½/1 l.
949 1931 Hierl Franz, Telegraphenfacharbeiter, München, Karlſtr. 80/2 r. Seitenbau, 1. Aufg.
874 1927 Hiller Michael, Forſtverwalter, Grieſen i. Ob., Forſthaus
901 1928 Hirſchmann Kurt, Dr. med., München, Zweibrückenſtr. 6/1
90 1909 Hösl Joſef, Verw.-Inſpektor, Eglfing b. München, Heilanſtalt
425 1911 Hoffmann Hans, Rechnungsrat, München, Hiltensbergerſtr. 45/1
962 1933 Hofmann Hugo, Bezirkskaſſenverwalter, München, Lilienberg 1/1
650 1920 Hofſchuſter Auguſt, Kaufmann, München, Bayerſtr. 34/2 r.
961 1933 Horn Michael, Chauffeur, München, Thereſienſtr. 58/3
284 1911 Huber Max, Oberſekretär, Neuluſtheim, Poſt Allach, Waldhornſtr. 34
843 1925 Hüttenkofer Franz, Reichsb.-Oberſekr., München, Schillerſtr. 15/1
96 1909 Jäger Rudolf, Kaufmann, München, Kegelhof 8
959 1933 Janker Frz. X., Porzellanobermaler, München, Mittererſtr. 10/3 Rgb.
100 1909 Jndinger Alois, Penſioniſt, München, Plinganſerſtr. 76/4, 1. Aufg.
654 1920 Jung Ernſt, Kaufmann, München, Hindenburgſtr. 19/3
725 1921 Junkes Ludwig, Kaufmann, München, Milchſtr. 11/4
889 1928 Kakuſchky Otto, Buchhalter, München, Königsdorferſtr. 10
105 1909 Käßner Bruno, Kaufmann, Groitſch b. Leipzig
755 1922 Kaufinger Alois, Steuerbeamter, Pfaffenhofen a. d. Ilm, Jngolſtädterſtr. 38/0
726 1921 Keimig Ludwig, Kaufmann, München, Kirchenſtr. 34/1
972 1933 Kern Paul, Opt. Rechner, München, Roſenheimerſtr. 129/3
986 1934 Kilian Max, Kaufmann, München, Adlzreiterſtr. 2
909 1929 Kiermeier Walter, Buchhalter, München, Schwindſtr. 17/0
886 1928 Knödlseder Franz, Drogiſt, München, Ungererſtr. 58/1
660 1920 Knott Georg, Maſchinenbauer, Oberaudorf a. J.
362 1912 Kobell Wilhelm, Staatsbank-Oberinſp., München, Viterolfſtr. 1/3 l.
844 1925 Koch Konrad, Schreinermeiſter, München, Bauerſtr. 5/2
226 1910 Koller Michel, Münzarbeiter, München, Fürſtenriederſtr. 245
757 1922 Korherr Franz, Kaufmann, Nürnberg, Laufertorgraben 4
545 1919 Kormann Emil, Schreinermeiſter, München, Schellingſtr. 40 Rgb.
943 1931 Koth Friedrich, Zähler-Rev., Leipzig M, Hofmeiſterſtr. 7/3 b. Wendt
113 1909 Krämer Hans, Prüf.-Ober-Aſſiſtent, München, Dachauerſtr. 106/2 r., 2. Eingang
546 1919 Kratzer Karl, Kaufmann, München, Ainmillerſtr. 50/0
547 1919 Küchler Ernſt, Buchhändler, Partenkirchen, Werdenfelſerpl. 1
951 1931 Kumetat Hanns, Kaufmann, Köln a. Rh., Mauritius-Steinweg 71
117 1909 Kummer Joſef, Zeichner, München, Nymphenburgerſtr. 86/3 r.
431 1913 Kurz Otto, Dr. Jng. Dir., Neuilly ſ/Seine, 131 Boulevard de la Seine
983 1934 Lacher Hans, Chauffeur, München, Karlſtr. 80/2, 2. Aufg.

667 1920 Lang Theodor, Bildhauer, Oberammergau, Ettalerstr.
941 1931 Karl v. Lang-Puchhof, Gutsbesitzer, Schloß Puchhof, Post Rain bei Straubing
669 1920 Lanzinger Alfons, Städt. Rohrmeister, München, Sommerstr. 15/2 r.
122 1909 Lehmann Theodor, Kaufmann, München, Pettenkoferstr. 9
366 1912 Leibl Josef, Zeichner, München, Welfenstr. 15/2
549 1919 Leichmann, Nikolaus, Kaufmann, München, Blutenburgerstr. 108/1
123 1909 Leuthold Robert, München, Dantestr. 20/2
298 1911 Lezgus Gotthard, Möbelfabrikant, München, Clemensstr. 24
800 1923 Leupoldt Ernst, Kaufmann, München, Bechsteinstr. 7/1
124 1909 Leygeber Karl, Buchdrucker, München, Walchenseepl. 2/2
670 1920 Liebig Rudolf, Techniker, München, Gentzstr. 1/0
126 1909 Lischka Peter, Gärtner, München, Tulbeckstr. 11/2
973 1933 Löbig Hans, Kanzleidienstanwärter, München, Orleansstr. 31/0
965 1933 Lotterer Johann, Schreiner, München, Schellingstr. 44/4
438 1912 Luther Karl J., Sportschriftsteller, München, Elisabethstr. 15
908 1929 Lutz Karl I, Mechaniker, München, Adelheidstr. 1/4
675 1920 Mack Otto, Kaufmann, München, Ungererstr. 28
970 1933 Magg Hans, Versicherungs-Angest., München, Sandstr. 24/3
373 1912 Maerz Lukas, Kaufmann, München, Portenstr. 22
553 1919 Maison Emil, Kaufmann, München, Fröttmaningerstr. 18 a/3
985 1934 Maurer Albert, Volontär, München, Damenstiftstr. 11/3
978 1934 Mallath Wilhelm, Schriftsetzer, München, Klenzestr. 55/4 r.
481 1914/21 Mayer Karl, Kaufmann, München, Ismaningerstr. 156/1
859 1926 Mayerhöfer Karl, Pullach b. München, Wolfratshauserstr. 95/1
902 1928 Mayr Franz Xaver, Vertreter, München, Lorschstr. 3/3 l.
370 1918 Mayring Gustav, Dentist, München, Augustenstr. 111
966 1933 Meindl Josef, Maler, München, Georgenstr. 121/3 r.
299 1911 Melchior Karl Otto, Geschäftsführ., Regensburg, Landshuterstr. 37/3
971 1933 Dr. Menacher Fritz, Zahnarzt, München, Klenzestr. 46/2
133 1909 Menzel Richard, Bankangestellter, München, Feilitzschstr. 24/2
504 1918 Meyer Josef, Buchdruckereibesitzer, München, Senefelderstr. 4/0
803 1923 Meyn Theodor, Kaufmann, München, Entenbachstr. 39/3
301 1911 Michel Johann, Buchhalter, München, Sandstr. 21/3 l.
304 1911 Michelsen Paul, Sanitätsrat, München, Herzog Wilhelmstr. 19
233 1910 Miller Georg, Geschäftsführer, Fürstenfeldbruck, Senserberg 2
958 1932 Monat Ludwig, Bäcker-Konditor, München, Oberföhringerstr. 57
558 1919 Mocke Bruno, Kaufmann, München, Mainburgerstr. 38
137 1909 Moser Romuald, Säcklermeister, München, Baaderstr. 28/2 l.
559 1919 Moßandl Wilhelm, Kaufmann, München, Zentnerstr. 13/1 l.
732 1921 Müller Hermann, Bankbeamter, Bad Reichenhall, Bayer. Vereinsb.
681 1920 Mulzer, Max, Amtmann, München, Säbenerstr. 2
6 1908 Näher Peter, Prokurist, München, Wörthstr. 28

846 1925 Narr Fritz, Reichsbahnbeamter, München, Thalkirchnerstr. 288/2 bei Schuster
945 1931 Necker Wilhelm, Bankbeamter, München, Auenstr. 48/2 l.
7 1908 Neumann Georg, Kaufmann, München, Forstenriederstr. 59/3
904 1929 Neumann Hugo, Kaufmann, München, Landwehrstr. 15/2
8 1908 Neumann Wilhelm, Reisender, München, Adelheidstr. 11/3
684 20—26/1928 Nuber Paul, Maschinenbauer, München, Herzogstr. 49/0 l.
964 1933 Neumüller Wilhelm, Bäcker, München, Westendstr. 13/0
963 1933 Obermeier Cl., Justizangestellter, München, Bechsteinstr. 37/2
307 1911 Opp Hellmuth, Kaufmann, München, Schleißheimerstr. 208/1
144 1909 Oßwald Georg, Kaufmann, Planegg, Ruffiniallee 9
898 1929 Ostermeier Richard, Kaufmann, München, Implerstr. 49/3
443 1913 Ottinger Peter, Schreinermeister, München, Belgradstr. 125/1
694 1920 Pauckner Ludwig, Bankbeamter, München, Augustenstr. 106/3 l.
147 1909 Person Karl, Kaufmann, München, Hildegardstr. 4/1 r.
940 1931 Plattner Josef, Chauffeur, München, Preysingstr. 15/0 Rgb.
378 1912 Podolski Josef, Beamter, München, Horschelstr. 3/2 m.
569 1919 Popp Fritz, Dipl.-Ing., Mückenberg, Nieder-Lausitz, Zerrowerk
847 1925 Prem August, Mechaniker, München, Humboldtstr. 23/0
309 1912 Prinz Albert, Kaufmann, Mannheim, Werderstr. 3
236 1910 Pritzl Josef, Studienrat, Regensburg, Bruderwörthstr. 11 b
506 1914 Probst Sebastian, Assessor, Augsburg XI, Ablaßweg 21
923 1930 Pröbl Hans, Angestellter, München, Wörthstr. 24/3 l.
151 1909 Pustet Friedrich, Direktor, Innsbruck, Erzherzog Eugenstr. 5/4
952 1932 Raffler Emil, Ingenieur, Berlin W 30, Münchnerstr. 8
311 1912 Rauscher Josef, Vergolder, München, Löwengrube 22/0
762 1922 Rauschmayr Andreas, Bankbeamter, München, Sandstr. 24/2 Mittb.
930 1931 Rausendorf Albert Reinh., stud. art., Pirna, Rutbehnstr. 19/1
988 1934 Rehkemper Heinrich, Kammersänger, München, Trogerstr. 36
313 1911 Reiß Otto, Fotograph, München, Steinheilstr. 3/2
382 1911 Reiter Ludwig, Kaufmann, München, Hohenzollernstr. 27/0
312 1911 Reitz Adolf, Technischer Leiter, Rio de Janeiro, Rua Barais de Guaratita 237
314 1911 Rischmann Max, Direktor, München, Ungererstr. 70/2
890 1928 Rist Max, Reichsbahn-Obersekr., München, Winzererstr. 120/4
315 1911 Riva Josef, Bankdirektor, München, Hirsch Gereuthstr. 15
383 1912 Roll Max, Kaufmann, München, Güllstr. 8/0 r.
508 1918 Rutz Hermann, Kaufmann, Oberammergau, Bahnhofstr. 15
509 1918 Salberg Adalbert, O.S.B. Seminardirektor, Ettal, Abtei
956 1932 Sebald Michael, Kontorist, München, Landsbergerstr. 129/2
954 1932 Seufert Karl, Städt. Kanzleidienstanw., München, Pariserstr. 24/1 r.
700 1920 Sinkofer Hans, Mechaniker, München, Hochbrückenstr. 4/3
9 1908 Specht Theodor, Kaufmann, München, Schwanthalerstr. 152/1
906 1929 Sydow Otto, Dipl.-Kaufmann, München, Paul Heysestr. 25

512 1914 Schäfer Wilhelm, Kassenoberinspektor, Schleißheim Nr. 2
924 1930 Schad Leo, Justiz-Assistent, München, Mariahilfpl. 23/3 l.
891 1928 Schall Ludwig, Reichsbahn-Obersekr., München, Thalkirchnerstr. 47/4
830 1924 Schell Friedrich, Kaufmann, München, Elisabethpl. 3/4
979 1934 Schild Willibald, Dr. pr. Arzt, München 25, Kirchweg 21
913 1930 Schifferl Hans, Chordirektor, München, Schwarzmannstr. 12
863 1926 Schillinger Otto, Mechaniker, München, Klenzestr. 8/1
576 1919 Schließleder Adolf, Kaufmann, Kolbermoor
10 1908 Schlösser Heinrich, Kaufmann, München, Donnersbergerstr. 16/2
705 1920 Schmidt Hans Wolfg., Kaufmann, München, Lindwurmstr. 13/4
892 1928 Schmidt Max, Beamter, München, Türkenstr. 11/2 r.
934 1931 Schmidtler Franz, Kanzleidienstanwärter, München, Wilhelmstr. 14
171 1909 Schmidtler Michael, Kaufmann, München, Wilhelmstr. 14
11 1908 Schmitt Hans, Kaufmann, München, Balmungstr. 1/3
899 1929 Schmitz Eugen, Dr., Köln a. Rh., Eichendorffstr. 33
458 1913 Schneider Karl, Direktor, München, Jutastr. 12/2
766 1922 Schneiderbauer Hans, Fabrikant, München, Tal 42
455 1913 Schnell Adolf, Kaufmann, München, Weißenburgerstr. 28/0
249 1910 Schobert Hans, Bankbeamter, München, Auf der Insel 3/1
831 1924 Schön Leopold, Kaufmann, München, Augustenstr. 16
178 1909 Schönheimer Wilhelm, Kaufmann, München, Forstenriederstr. 2 a/3
767 1922 Schrafstetter Rudolf, Städt. Beamter, München, Jakob Geldpl. 3
323 1911 Schreiber Curt, Kaufmann, München, Neu Harlaching, Am Blumengarten 53
251 1910 Schroepel Karl, Buchhändler, München, Heckscherstr. 21
252 1910 Schüttinger Joh. Bapt., Beamter, Starnberg, Joseph Siegelstr. 4
394 1912 Schuler Franz, Kaufmann, München, Clemensstr. 26/0
184 1908 Schutz Otto, Kaufmann, Frankfurt a. M.-West, Homburgerstr. 34/2
914 1930 Schwarzinger Ernst, Kaufmann, München, Augustenstr. 106/3 l.
950 1931 Stampfl Benno, Reichsbahnsekretär, München, Geyerstr. 1/3 l.
976 1934 Stanke Leo, Ingenieur, München, Hildegardstr. 1/2
188 1909 Steinhilber Otto, Kaufmann, Ettringen i. Schwaben
967 1933 Stiglauer Wilhelm, Kaufm. Angest., München, Perlacherstr. 41/0 r.
12 1908 Stoll Josef, Prokurist, Ulm a. D., Friedenstr. 1/3
253 1910 Straus Walter, Dr. Ing., Berlin W 15, Knesebeckstr. 46/47
737 1921 Strobl Franz Xaver, Brauereibeamter, Saalfeld a. d. Saale, Privatstr. 7/1
397 1912 Tibecska Giza, Ingenieur, München, Mannhardtstr. 3/2 l.
398 1912 Trapp Heinrich, Kaufmann, Nürnberg-S., Humboldtstr. 133
833 1924 Tremmel Franz, Konstrukteur, München, Elsässerstr. 32/1
193 1909 Uhlig Karl, Kaufmann, München, Viktoriastr. 26/3
194 1909 Uhlmann Fritz, Notariats-Oberinsp., München, Aeuß. Prinzregentenstr. 50/3 l.
591 1920 Ulrich Otto, Kaufmann, Untermenzing, Post Allach, Waldhornstr. 9

254 1910 Vetter Hans, Buchhändler, München, Birkerstr. 19/3
893 1928 Vogl Franz, Kaufmann, München, Tumblingerstr. 11/3
987 1934 Wagner Hans, Bibliothekar a. D., München SO 2, Kenzestr. 31/0
865 1926 Wagner Martin, Bankbeamter, München, Dewetstr. 10/3 l.
457 1913 Wanders Christoph, München, Seidlstr. 26/4 l.
813 1923 Wasner Karl, Buchdrucker, München, Häberlstr. 19/3 l.
984 1934 Weber Anton H., Postsupernumerar, Lenggries, Postamt
969 1933 Weber Franz Xaver, Schlosser, München, Rottenbucherstr. 26/2
980 1934 Weber Georg, Kaufm. Angest., München, Drächselstr. 10/2 l.
866 1926 Weckel Heinrich, Vers.-Beamter, Johanniskirchen, Siedlung 77
13 1908 Wegenast Gustav, Kaufmann, Ebingen i. Wttbg.
895 1928 Weiher Albert, Dipl.-Ing., Berlin, Am Schmellerpl. 22
517 1918 Weinfurtner Georg, Telegrafenwerkf., Traunstein, Seufertstr. 2/1
739 1921 Weinschenk Johann, Ingenieur, München, Oberanger 48/1
771 1922 Weiß Andreas, Kaufmann, München, Schäftlarnstr. 66/0
900 1929 Weißenbeck Curt, Kaufmann, New York, 30 West, 88 Street
772 1922 Werner Michael, Schneidermeister, München, Herzog Wilhelmstr. 27/2
199 1909 Werzinger Hans, Buchdrucker, München, Amalienstr. 87/2
714 1920 Werzinger Ruppert, Kaufmann, München, Ridlerstr. 28/3
905 1929 Wesenfeld Karl Hans, Schreinermeister, Bayrischzell
715 1920 Windisch Hans, Kaufmann, München, Kazmairstr. 14/3
981 1934 Wirth Emil, Mechaniker, München, Rumfordstr. 40/4
928 1931 Wolff Hans Georg, Student, Brannsberg, Ostpr., Neustadtapotheke
401 1912 Wunderl Johann, Mechaniker, München, Schellingstr. 69/1 Rgb.
15 1908 Zahm Alfred, Kaufmann, München, Arnulfstr. 44
939 1931 Zeilinger Hans, St. Kanzleidienstanw., München, Dachauerstr. 285/3 l.
917 1930 Zellner Michael, Buchhalter, München, Hildebrandstr. 16/0
209 1909 Ziechnaus Michael, Obersekretär, Schleißheim, Mittenheimerstr. 77
974 1933 Zielbauer Karl, stud. theol., München, Dachauerstr. 83/3
948 1931 Zierer Alois, Kaufmann, Neuaubing, Brunnbahnstr. 11
838 1924 Zigon Max, Schneider, Oberammergau 179
605 1919 Zigon Oskar, Schneidermeister, Oberammergau 179
776 1922 Zorn Oskar, Bankbeamter, München, Viktoriastr. 4/2
742 1921 Zotzmann Fritz, Ingenieur, München, Innere Wienerstr. 25/2 r.
Vereinsdiener: Karl Würf, Zum Künstlerhof 6/3

Mitgliederliſte der Jugendgruppe

1 Braunhardt Wilhelm, Walchenſeeplatz 5/3
2 Demmel Joſef, Metzſtr. 7/3
3 Erhard Georg, Weſtendſtr. 76/2, 4. Aufg.
4 Gröber Nikolaus, Hebenſtreitſtr. 1
5 Hintermaier Hans, Volkartſtr. 69/3
6 Huber Rudolf, Walchenſeepl. 2/2
7 Hüttenloher Ludwig, Maiſach, Bahnhofſtr. 14
8 Inglfinger Franz, Walchenſeepl. 4/2
9 Inglfinger Ludwig, Walchenſeepl. 4/2
10 Kargl Franz, Weißenburgerſtr. 46/1
11 Lallinger Friedrich, Schießſtättſtr. 23/1 l.
12 Lallinger Jakob, Schießſtättſtr. 23/1 l.
13 Lallinger Rudolf, Schießſtättſtr. 23/1 l.
14 Leonhardt Paul, Baaderſtr. 9 a/2
15 Leygeber Heinrich jun., Walchenſeeplatz 2/2
16 Neubauer Hans, Römerſtr. 3/1
17 Rauſcher Franz, Löwengrube 22
18 Reiſer Alois, Limprunſtraße 4/2
19 Röhnert Hubert, Georgenſtr. 123/3
20 Sachs Hans, Mühldorf a. Inn, Realſchule
21 Schmitt Karl, Silberhornſtraße 6/2
22 Scholl Robert, Heidenheim a. Brenz
23 Sonnenſchmidt Franz, Lotzbeckſtr. 5/0
24 Wax Adolf, Roſenheimerſtr. 136/ 2

Druck: M. Ernst (J. J. Meyer), München, Senefelderstr. 4

Bibliothek des Deutschen Alpenvereins
049000450807